

M.Abt.215a A1 - 293

5.Bezirk

Am Hundsturm 16

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-
Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Darlehenswerber: GEB. VERW. G. KLUGER
WIEN 4., FAVORITENSTR. 10

Ort des Bauvorhabens: WIEN V.,
AM HUNDSTURM 16

Wohnhaus-Wiederaufbau	W 2
Beilagen zum Ansuchen um Ge- währung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	LH
Grundzahl:	W 6173

Beilage
Nr.

- 1 Formblatt für Ansuchen (W 1)
- Angaben über den Altbestand (nur bei Bauplatzverlegung, siehe B/II, W 1, zu 1 des Merkblattes)
- 2 Verzeichnis der Miteigentümer (siehe B/II, W 1, zu 2 des Merkblattes)
- 3 Baubeschreibung (nach W 5)
- Prüfungsbericht über Bodenuntersuchung
- Rechnungen über geleistete Ersatzausführungen und Sicherungsmaßnahmen
- Unterlagen über künstlerische Ausschmückung
- 4 Erklärung über Gebühren für Architektenleistungen (W 11)
- 4 Zusammenstellung der Gesamtkosten (W 7)

Bemerkung:

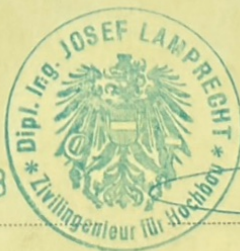
Die oben genannten Beilagen sind in diese Mappe in der angegebenen Reihenfolge einzuheften, und zwar das Formblatt W 1 zuoberst, die letztgenannte Beilage zuunterst. Die eingehafteten Beilagen sind fortlaufend zu numerieren. Die Laufnummer ist in das obige Verzeichnis neben der Beilage einzusetzen. Zusätzliche Beilagen, die oben nicht genannt sind, sind nach der Beilage Formblatt W 7 einzuheften. Diese Beilagen sind gleichfalls zu numerieren und in der Nummernreihenfolge in obigem Verzeichnis anzuführen.

Die nachstehend genannten Beilagen sind nicht in diese Mappe einzuheften, sondern gesondert beizulegen:

- 5-6 Pläne (Skizzen) des Neubestandes 2 Stück
- 7 Massenberechnung
- 8-9 Kostenvoranschläge

27. März 1958

Datum



Vorprüfer

Gotthard Kluger
Gebäudeverwaltungs-, Realitäten- und
Hypothekenverkehrsbüro
Wien IV, Favoritenstr. 10
65 25 90

Darlehenswerber

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. W 6173/17-I-4b/59

Zahlungsansuchen Nr. -

Beilagen

1. An die Geb.Verwaltung Gotthard Kluger, Wien 4.,
Favoritenstr. 10

Auf Grund des (Schluß)-Zahlungsansuchens Nr. Schluß wurden für das Bau-
vorhaben Wien 5., Am Hundsturm 16 angewiesen:

a) für Bauleistungen einschließlich der Nebenkosten Rest S 44.720,--

auf Konto Nr. 1.401.333 bei der
Zentralsparkasse d.Gem.Wien, Wieden
über PSA 108.101

b) für 1 %ige Prüfgebühr S 410,--

auf Konto Nr. 401 bei der
Sparkasse der Stadt Tulln
über PSA 92.111

daher insgesamt S 45.130,--

Ergeht gleichlautend an:

2. a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25,
Wien, XVII., Parhamerplatz 18;

b) den Landeshauptmann von -
in

3. Herrn Dipl.Ing. Josef Lamprecht
in Wördern, Feldgasse 25

Magistratsabteilung 25
Eingel. 10. DEZ. 1959
Zl. Blg.

19. November 1959

Für den Bundesminister:

Dr. Kröner

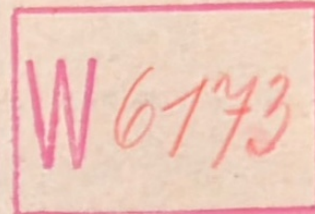
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Zl. W 6173/18/I-4c/59



R

Zu Grundakt:



Schluß- Baukontrolle am 22.Okt.1959

Baustelle: Wien 5., Am Hundsturm 16

Fondswerber: Bevollm.Geb.Verw.Gotthard Kluger, Wien 4., Favoritenstr.10

Reihung: 3

Anwesend: Bundesministerium f.Handel u.Wiederaufbau: Sekr.Rat L.Hosmann
Prüfingenieur: Dipl.Ing. J. Lamprecht
Generalunternehmer: Bmstr. H. Aichberger
Darlehenswerber: Geb.Verw. G. Kluger

Einrichtung der Baustelle: Ø

Vorgefundene Pläne: Es waren ausreichende Planunterlagen während der gesamten Baudurchführung auf der Baustelle.

Derzeitiger Bauzustand: Durch die Wiederinstandsetzung des Objektes wurde der gesamte Kriegsschaden behoben.

Entspricht die Ausführung dem Bescheid? **In wesentlichen, ja.**

Festgestellte Mängel: Im Zeitpunkt der erfolgten Schlußbegehung wurde durch den bevollmächtigten Darlehenswerber kein Einwand bezüglich der qualitativen Baudurchführung erhoben.

Sonstiges:

Die Schlußbaukontrolle erfolgte auf Grund des zur Vorlage gebrachten, vom Prüfenieur fachtechnisch und rechnerisch verantwortlich geprüften Schlußzahlungsansuchens vom 13.9.59 (ha. eingelangt am 5.10.59, prot. unter Zl.W 6173/17/59) über S 296.213.63 + S 2.822.09, das nach einer stichprobenweisen Nachkontrolle auf S 295.720.-- + S 2.810.--, d.s. zusammen S 298.530.-- festgestellt wurde. Den Anwesenden wurde die Möglichkeit gegeben, zur Schlußrechnung Stellung zu nehmen. Einwendungen irgendwelcher Art sind nicht erfolgt. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 6.10.58 begonnen und am 3.6.59 beendet. Eine Benützungsbewilligung war nicht erforderlich.

U. M. M. M. M.
(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien, M.A.25,

in W i e n 17.,
Kalvarienbergg.33,

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

4. Nov. 1959



Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zahl: W 6173/19-I-4/59

B e s c h e i d :

- I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 9.9.1958, W 6173/1-II-/^{148/55} war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in **Wien 5., Am Hundsturm 16, - - - -** Grundstück-Zl.: **787/2, -/4, - - -** Einlagezahl: **1508, - - - -** der Katastralgemeinde **Margarethen, - - - -** im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, unter den im obgenannten Bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von **S 326.000,--** zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am **3.6.1959 - -** beendet. Die ~~Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am~~ erteilt und am ~~der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgelegt.~~
- ~~1. Der Tag der Baubeendigung wurde als Frist für die Errechnung der ersten Tilgungsquote festgesetzt, da zwischen Baubeendigung und Einlangen der Bewohnungs- und Benützungsbewilligung beim Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mehr als drei Monate verstrichen sind.~~
- II. 1. Die am **5.10.1959 -** vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.
- (2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit **S 298.530,--** ~~-----~~ **dreißig - - -** (in Worten: **zweihundertneunzigachttausendfünfhundert- /** Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von **S 45.130,-- -** wird unter einem überwiesen.
3. Auf Grund des in Abschn. I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft, Einlagezahl **1508 der Kat. Gem. Margarethen, - -** ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von **S 326.000,--** zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einverleibt. Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschn. II,

Ziff.2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbucheintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird anbei eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S 27.470,-- in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt. Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsatz zu übermitteln, der den sodann gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt S 3.980,40.

Diese teilt sich in zwei Tilgungsquoten, die - bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens - an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 1.990,20 ist am 1.1.1960 - - fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem diesem Tag folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von jeweils S 1.990,20 - bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschnitt VIII!)

3. Die Tilgungsquoten sind auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Konto-Nummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 6173 - - - (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu überweisen.

4. Dem Schuldner steht es frei an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Schuldner (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff. 5 genannte Person übersandt. Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles ("des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerlässlich:

- a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
- b) dessen Wohnadresse,
- c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziff. 3),
- d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in Tilgungsquote S Verzugszinsen S usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österr. Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekendarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom 9.9.1958, W 6173/1-II-148/55, bzw. des Schuldscheines vom 4.11.1958 - - auch weiterhin, sofern sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder

aufgehoben wurden.

VII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbau- fonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

VIII. Im Abschn. I wurden die beiden letzten Sätze amtlich gestrichen.

Begründung:

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. 2, begründet.

Ergeht an:

1. die Eigentümer des Wohnhauses, Wien 5., Am Hundsturm 16,
z. H. d. Gebäudeverwaltung Gotthard Kluger

W i e n IV., Favoritenstr. 10

2. den Herrn Landeshauptmann von Wien, M. A. 25

zur do. Zl. M. A. 25 F 5955/55

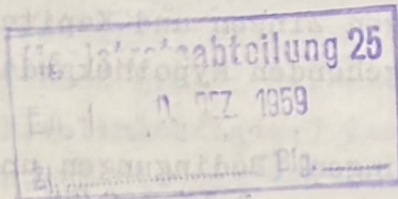
W i e n XVII., Kalvarienbergg. 33 z.g.K.

11. November 1959

Für den Bundesminister:

1. V. Dr. Hainzer

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



GEBÄUDEVERWALTUNG
GOTTHARD KLUGER
REALITÄTEN- UND HYPOTHEKENVERKEHR
WIEN IV, FAVORITENSTRASSE 10
TELEPHON U-11489- 65 25 90
POSTSPARKASSENKONTO 110.829
GIRO-KTO. D. ZENTRALSARK. D. GEM. WIEN 1450259

An den

Landeshauptmann von Wien
Magistratsabteilung 25
(Kriegsschadenbehebung)

W i e n XVII.,

Kalvarienberggasse 31 - 33

Betrifft: Wiederaufbau
Wien V., Am Hundsturm 16

Gemäß Absatz II Punkt 6a des Bescheides des Bundesministeriums für Handel u. Wiederaufbau vom 9.IX.1958 bringe ich höflichst zur Anzeige, daß die Wiederherstellungsarbeiten an der Liegenschaft Wien V., Am Hundsturm 16 am heutigen Tage innerhalb der gestellten Frist beendet wurden.

Hochachtungsvoll

GOTTHARD KLUGER
Gebäudeverwaltungs-, Realitäten- und
Hypothekenverkehrsbüro
Wien IV, Favoritenstraße 10
Tel. 65 25 90 - 65 81 03

Generalunternehmer

Hermann Aichberger
Baumeister
Wien IV, Gußhausstraße
Tel. U 46 3 61

Magistratsabteilung 25
Eingel. 4. JUNI 1959
Zl. Blg.



Prüfingenieur

L

Ri.

4

HOCH-, TIEF- U. EISENBETONBAU
HERMANN AICHBERGER
BAUMEISTER

U 46-3-51
TELEPHON U 44-6-27

Wien, 9.10.1958
IV., Gußhausstraße 15

An die
Mag. Abtl. 25
W i e n 17.,
Kalvarienberggasse 33

Wir teilen der Mag. Abtl. 25 mit,
dass wir mit dem Wiederaufbau des Hauses
W i e n V., Am Hundsturm 16 am 6.10.1958
begonnen haben.

ÜBERPRÜFT UND FÜR RICHTIG BEFUNDEN
RICHTIG GESTELLT

Hochachtungsvoll

Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau
Hermann Aichberger
Baumeister
Wien IV, Gußhausstraße 15



Josef Lamprecht

M. Abt. 25

Eingelangt 11. OKT. 1958

Zahl

Beilagen 0 *hi*

7

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

21.W 6173/1-II-148/55

B e s c h e i d

I.

1. In Erledigung des Ansuchens vom **23.6.1955** wird der **Frau Margarethe Hermann, und mJ. Irene Dworak, vertr. durch Herrn Gotthard Kluge r, Geb. Verw. W 1 e n IV., Favoritenstr. 20** -----

(im folgenden Bewerber genannt) für die Wiederherstellung
des Wohnhauses, **Wien 5., Am Hundsturm 16** -----

Grundstück-Nr.: **787/2, 787/4** -----

Grundbuch der Kat. Gem. **Margarethen** ----- unter

E. Zl.: **1508** ----- im Grunde des § 18, Abs. (2) des Wohnhaus-

Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/48) in der derzeit gelten-

den Fassung ein unverzinsliches Darlehen gem. § 15, Abs. (2),

lit. a) des genannten Gesetzes im Betrage von

S 326.000.-

(in Worten: **dreihundertzwanzigsechstausend** ----- Schilling)

bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag

dar. Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses

Betrages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe

Abschn. II, Ziff. 11) festgesetzt.

2. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Abschn. A, Allgemeiner Teil, Post 1, des Tarifes der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1957 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.- zu entrichten. Der Bewerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer **W 6173-** an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

II.

Das Darlehen wird nur bei Einhaltung der folgenden Bedingungen und Auflagen zugezählt:

1. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der ganzen Liegenschaft E.Zl. **1508** - - - - - der Kat.Gemeinde

Margarethen - - - - -
in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bürgerlichen Range voran, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrundeliegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen; diese Löschungsverpflichtung (§469a ABGB) ist im Grundbuch anzumerken.

Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Bewerber zu veranlassen.

2. Dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds darf dürfen auf der genannten Liegenschaft als Lasten im Range vorangehen:

COZ 9 und 10 - - - - -

3. Das Darlehen wird unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:

- a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 2 Abschriften) sind bei der Österr.Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a oder Wien I., Wollzeile 27a, erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
- b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Punkt 1) durch Vorlage eines Grundbuchsatzes und des Schuldscheines.
- c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Bewerbers lautenden Kontos, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
- d) Bekanntgabe, wer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmacht).
- e) Vorlage von höchstens ~~6~~ Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.
- f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrschein (siehe Pkt.13).

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt die jeweils aufgewen-

deten Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag zu.

In jenen Fällen, in denen der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds die Vorlage der Subunternehmerrechnungen für geboten erachtet, steht ihm das Recht zu, die Vorlage dieser Rechnungen vom Bewerber zu verlangen, der verpflichtet ist, diese Rechnungen vorzulegen.

Die dem Bewerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 14 Tagen an die bauausführenden Unternehmungen zu überweisen; die Vereinbarung eines Haftrücklasses bei der letzten Zahlung ist jedoch zulässig. Sofern vom Bewerber ein Generalunternehmer bestellt wurde, hat auch dieser die ihm vom Bewerber ausbezahlten Beträge binnen 14 Tagen an die Subunternehmer weiterzuleiten. Der Bewerber hat die Erfüllung dieser Verpflichtung durch Vereinbarung mit dem Generalunternehmer sicherzustellen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Leistung weiterer Zahlungen vom Nachweis der Erfüllung dieser Verpflichtungen abhängig machen.

Gebühren für Architektenleistungen für die Durchführung eines aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Bauvorhabens werden vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nur in die Darlehenszahlung einbezogen, wenn diese von solchen hierzu berechtigten physischen oder juristischen Personen erbracht wurden, die während der Ausführung ihrer Leistungen weder zum Bewerber noch zum Bauführer oder deren Bevollmächtigten in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen. Der vom Fonds überwiesene Betrag für Architektenleistungen ist vom Bewerber zur Gänze binnen 14 Tagen nach Erhalt jener Person zu überweisen, die diese Leistungen erbracht hat.

4. Die Wiederherstellungsarbeiten sind entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u.zw. Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben, die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen.

Jede Änderung der Bauausführung bedarf der vorherigen Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

5. Die Wiederherstellungsarbeiten sind binnen 3 Wochen zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von 9 Monaten durch schlüsselfertige und voll beziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.
6. Dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann sind unverzüglich zu melden:
 - a) der tatsächliche Beginn und die tatsächliche Beendigung (Benützbarkeit aller aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Teile des Gebäudes) der Wiederherstellungsarbeiten. Diese Meldungen sind vom Bewerber schriftlich zu erstatten, vom Prüferingenieur verantwortlich zu bestätigen und vom Bauleiter (in dessen Ermangelung vom Generalunternehmer) gegenzuzeichnen.
 - b) Name und Anschrift des Bauführers.
7. Dem das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüferingenieur oder Organ des Landeshauptmannes) ist zwecks Überprüfung der Abrechnung jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren.
8. Dem Bewerber wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.
9. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende, deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus	(rot)
Fondsmitteln des	
Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiss)
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)	(rot)
10. Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender gewechselt werden, so ist hiezu vor Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen.
Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrundeliegenden technischen Unterlagen ein, so

- ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds vor Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüferingenieur oder Landeshauptmann) überprüfen zu lassen.
11. Spätestens 8 ~~7~~ Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unverzüglich vorzulegen.
 12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten (jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung), ist an der Außenfassade des Hauses eine Tafel mit dem folgenden Text so anzubringen, daß für die Vorbeigehenden die Tafel gut sichtbar und der Text gut lesbar ist:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939-1945 ~~zerstört~~
beschädigt und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren 1958/1959 - - - - unter Bundeskanzler Ing. Julius R a a b wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Fonds ausgewählte Muster halten muß.
 13. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind vom Bewerber für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung mit der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind vom Bewerber pünktlich zu bezahlen.
Der bestehende und zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gesperrte Versicherungsvertrag darf ohne Zustimmung dieses Fonds

nicht gekündigt werden.

14. Der Bewerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

15. Der Prüflingenieur hat im Einvernehmen mit der Fondsverwaltung und der Baubehörde vor Deckenauswechslung durch Augenschein an Ort und Stelle festzustellen, in welchem Umfange diese Auswechslung zu erfolgen hat. Er hat hierüber ein Protokoll ins Bautagebuch einzutragen; die Angaben sind der Endabrechnung zugrunde zu legen und samt den dazugehörigen Skizzen der Schlußabrechnung beizuschließen. - - - - -

III.

Zum Prüflingenieur für die Überprüfung der Teil- und Schlußzahlungsansuchen sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und der Einhaltung der dem Bewerber auferlegten Verpflichtungen wird

Herr Dipl.-Ing. Josef Lamprecht, ziv. Ing. f. Hochbau, St. Andrä-Wördern, Feldg. 25 - - - - -

Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von 1% der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederherstellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid bewilligten Darlehenssumme bereits enthalten.

IV.

Durch die vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

V.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die "Erklärung zur Darlehensbewilligung" vom **23.6.1958** (und die Auswechslungskostenvoranschläge vom **21.3.1958** zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag: **1.4.1958** - - - - -

VI.

Der Bewerber hat die folgenden Verpflichtungen auf seinen Nachfolger im Eigentum an der Liegenschaft zu übertragen:

1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.
2. Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.
3. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den dem Darlehen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.
4. Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschrift I, Ziffer 1, genannten

Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchgerichtes über die Einverleibung des Eigentumsrechtes eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung zur ungeteilten Hand eintreten; (§ 1405 ABGB) die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

VII. Die Rückzahlung des Darlehens ist durch die einschlägigen Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes geregelt; das im Abschnitt I bewilligte Darlehen ist daher innerhalb von 75 Jahren (jährlich schon 1 2/3 % der Darlehenssumme) zurückzuzahlen.

Für den Fall, daß die Rückzahlung nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden.

Dem Bewerber steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung ist schriftlich an die Fondsverwaltung zu richten.

VIII.

Bei Nichterfüllung der in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen durch den Bewerber kann der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds das Darlehen zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) kündigen. Dieses Recht steht ihm vor allem dann zu, wenn der Bewerber an mindestens zwei Fälligkeitsterminen der Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:

- das Darlehen erschlichen wurde,
- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht hat oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht;
- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;

- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides, insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, nicht einhält;
- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
- der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt. 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht. Dies ist vor allem dann gegeben, wenn der Bewerber ohne vorherige Zustimmung der Fondsverwaltung
 - nicht die dem Bewilligungsbescheid entsprechende Zahl von Wohnungen herstellt,
 - die Wohnungsgrößen abändert,
 - an Stelle von Wohnungen und Wohnräumen Betriebsräume (z.B. Büros, Geschäfte, ärztliche und zahnärztliche Ordinationsräume und dergleichen) ausführt.
 Ist die Darlehensbewilligung widerrufen worden, so werden bereits zugezahlte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

Begründung:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz begründet.

Ergeht an:

- (zweifach mit Rückschein)

die Eigentümer d. Hauses Wien 5., Am Hundsturm 16
zu Hd. d. Herrn Gotthard K l u g e r, Geb. Vorw.

W i e n IV., Favoritenstr. 10

- Herrn Landeshauptmann von Wien M.A. 25

W i e n XVII., Kalvarienbergg. 33

zur do. Zl. M.A. 25-P 5955/55 z.g.K.

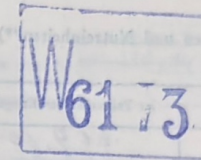
9. September 1958

Der Bundesminister:

1. V. Dr. Puts

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 17.8. Sept. 1958
Zahl
Beilagen



Wohnhaus-
Wiederaufbau
Ansuchen

W 1

3 fach einzureichen!

BEILAGE NR. 1

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in
Wien

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) **)

- a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
- b) um ein unverzinsliches Darlehen in der Form der Vorfinanzierung*),
- c) um die Übernahme der Bürgschaft*),
- d) um die Zuerkennung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen zur Verzinsung*)

dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 26/1951, für das nach-
ende Bauvorhaben:

1. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens**):

Bundesland: WIEN Politischer Bezirk: V
Gemeinde: _____ Straße und Haus Nr.: AM HUNDSTURM 16
Kat. Gem.: MARGARETHEN E. Z.: 1508 Grundstücksnummer(n): _____

2. Eigentumsverhältnisse**):

Liegenschaftseigentümer: Vor- und Zuname: MARGARETHE HERMANN U.
MINDERJÄHRIGE IRENE DWORAK Staatsbürgerschaft: ÖST.
Anschrift: WIEN V. AM HUNDSTURM 16 Fernruf: _____
Ist an der Liegenschaft ein Baurecht gem. dem Gesetz v. 26. April 1912 bestellt: Ja/Nein*)
Wenn ja: Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: _____
Staatsbürgerschaft: _____ Anschrift: _____ Fernruf: _____
Nummer der Baurechtseinlage: _____

3. Erbauungsjahr: 1886

4. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., V., VI. Stock, Dachgeschoß (Dachgeschoß im Altbestand für
Wohnzwecke zu 0%, für Betriebszwecke zu 0% ausgebaut gewesen)**).

5. Angaben über den Mietzins**):

Höhe des Jahreshauptmietzinses im Jahre 1945 S 996,12
Höhe des Jahresbruttomietzinses im Jahre _____ S _____

6. Unmittelbare Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: BOMBENEINWIRKUNG AM
GEHTIG AM 5. XI. 44 U. BOMBENVOLLTREFFER AM 21. II. 45.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen ***) Siehe Merkblatt

7. Gegenüberstellung der Nutzflächen und Nutzeinheiten**):

	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Gesamte Wohnfläche	609,60 440,26 m ²	423,92 462,58 m ²
Gesamte Betriebs- und Lagerfläche	95,82 65,90 m ²	95,82 65,54 m ²
Gesamte Verkehrsfläche	124,13 454,82 m ²	132,58 444,64 m ²
Summe	829,55	642,32

2. Nutzeinheiten:

Anzahl der	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Wohnungen	11 12	7 8
Betriebsstätten und Lagerräume	2	2

8. Art und Umfang des geplanten Wiederaufbaues**):

SCHLIESSEN D. BOMBENLÜCKE IM STIEGENHAUS, AUFBAU DER WASCHKÜCHE
ERNEuern VON TRAMDECKEN UND DER DACHHAUT

9. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestand ab**): Ja/Nein*)

Angabe der Abweichung: HOFTRAKT NICHT WIEDERAUFGEBAUT

Angabe der Gründe: ENTSPRACH NICHT DEN BAUPOL. BESTIMMUNGEN (LICHTEINFALL)

10. a) Die Baubewilligung**): wurde am _____ von _____
mit Zahl _____

b) Eine Baubewilligung ist nicht erforderlich*).

11. Angaben über allfällige Zwangsmaßnahmen der Baubehörde**):

12. Fristen für die Baudurchführung**):

Baubeginn innerhalb von _____ Wochen nach Erhalt des Bewilligungsbescheides.
Fertigstellung des Rohbaues innerhalb von _____ Wochen nach Baubeginn.
Beendigung der Bauarbeiten innerhalb von _____ Wochen nach Baubeginn.

13. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S

347.507,67
354.229,94
332.444,45

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen ***) Siehe Merkblatt

Für das Bauvorhaben wird

- a) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S 347.507,67 326.000
b) ein ~~unverzinsliches~~ Darlehen in der Höhe von S _____ in der Form der Vorfinanzierung,
c) die Übernahme der Bürgschaft für S _____,
d) ein nicht rückzahlbarer Zuschuß in der jährlichen Höhe von S _____ zur Verzinsung eines Darlehens der _____ von S _____ angesprochen*).

Verfasser der Pläne, Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen**):

Vor- und Zuname: Hermann Aichberger
Baumeister
Anschrift: Wien IV, Gußhausstraße 15
Tel. U 44 6 27 Fernruf: _____

Gesamtbauleiter**):

Vor- und Zuname: Hermann Aichberger
Baumeister
Anschrift: Wien IV, Gußhausstraße 15
Tel. U 44 6 27 Fernruf: _____

Verantwortlicher Bauführer**):

Vor- und Zuname: Hermann Aichberger
Baumeister
Anschrift: Wien IV, Gußhausstraße 15
Tel. U 44 6 27 Fernruf: _____

Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**): Ja / Nein*)

Überprüfer**): der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU
Anschrift: DIPL. ING. JOSEF LAMPRECHT
ARCHITEKT
ST. ANDRÄ-WÖRDERN FELDGASSE 25 Fernruf: 21

WÖRDERN
(Ort)

, am 23. Juni 1955

Gottfried Kluger
Gebäudeverwalter, für die
Hypothekenvorkehrung
Wien IV, Favoritenstr. 10
U 41489

(Eigenhändige Unterschrift)

Prüfvermerk des Erstprüfers:
ÜBERPRÜFT UND RICHTIG GESTELLT



Datum:
23. Juni 1955

Raum für den Einlaufstempel des Landeshauptmannes:

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte“
Eingelangt: 5. Juli 1955
Zahl: F-113/15
Beilagen: 31

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen ***) Siehe Merkblatt

Raum für Eintragung des Bundesministeriums
für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds):
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

legt dem Bewilligungsgescheid

W 6173

zugrunde.

Für die Richtigkeit

der Ausfertigung

Raum für Eintragungen der Fondsverwaltung:

Grundzahl:

2. AUSFERTIGUNG

Baubeschreibung

W 6173

I. Baugrund

Lage: Mittelbaustelle

Ausmass: 374,41 m², davon verbaut: 196,84 m²

Das Haus ist mit Gas-Wasser-u. elektr. Strom versorgt

Die Fäkalien u. Abwasserabfuhr erfolgt durch einen Rohrkanal
Das Grundstück ist gegen die Nachbarn mit einer Hofmauer ab-
gegrenzt. Der Gehsteig besteht aus Asphalt. Bei der Bauführung
sind keine Änderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich.

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden.

Das Gebäude ist in der vorgeschriebenen Baulinie errichtet.

Das Haus wurde im Jahre 1886 erbaut u. dient fast ausschliesslich
Wohnzwecken, nur im Kellergeschoss ist eine Werkstatt unter-
gebracht. Abgesehen vom Kriegsschaden, ist der Erhaltungszu-
stand des Gebäudes gut.

III. Beschreibung des Einzelobjektes.

Erbauungsjahr: 1886

Verbaute Fläche: 246,44 m², umbauter Raum 4884,86 m³

Geschosszahl: Keller, Erdgeschoss, 1., 2., 3. Stock u. Dachgeschoss

Geschosshöhen: Keller 3,50 m
Erdg. 3,78 m
1. Stk. 3,97 m
2. Stk. 3,80 m
3. Stk. 3,55 m

Das Objekt ist mit Ausnahme des Einganges ganz unterkellert
(Ausmass 217,03 m²)

Ausführungsart: Ziegelmauerwerk öf, hölzernen Dachstuhl, Tram-u.
Doppelbaumdecken, über Keller u. Erdgeschoss Platzdecken zwischen
Traversen. Die Ausstattung des Gebäudes ist eine einfache.
Im Kellergeschoss waren keine Wohnungen angeordnet. Das Dach-
geschoss ist für Wohnzwecke nicht ausgebaut. Das Gebäude ent-
sprach dem Bebauungsplan. Der Hoftrakt entsprach wegen Licht-
entfall nicht den baupol. Bestimmungen. Sonstige Mängel keine.

IV. Kriegsschaden.

Zeitpunkt der Beschädigung: 5.11.1944 u. 21.2.1945

Durch Bombenwirkung.

Art u. Umfang der Beschädigung: Durch Bomben- u. Luftdruckwirkung wurden die Fassaden u. die Eacheindeckung zerstört u. durch Bombenvolltreffer wurde der Hoftrakt teilweise bis Kellergeschoss vollständig zerstört.

Als zeitliche Auswirkung der Beschädigungen musste der restliche Hoftrakt abgetragen werden, die Abschlussdecken sowie ein Teil der Geschossdecken sind durch Feuchtigkeitseinwirkung vermorscht. An Nutzeinheiten sind 4 Wohnungen u. die Waschküche ausgefallen. 4 Wohnungen sind zum Teil benützbar geblieben.

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäudes.
Gänzliche Abtragung des Hoftraktes samt Schuttabfuhr, prov. Eindeckung des Daches, sowie Aufhängen der Abschlussdecken u. teilweise Aufmauerung der Hofmauer. Es sind keine zur Wiederverwertung geeignete Baustoffe lagernd.

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.
Die Abschlussdecken u. die Zwischendecken der Küchen in den Wohn. Nr. 5 u. 7 sind durch Vermorschung einsturzgefährdet. Mit dem Wiederaufbau wurde noch nicht begonnen.

VII. Geplanter Wiederaufbau.
Schliessen der Bombenlücke im Stiegenhaus, Betonieren der Stiegenplatzl., Wiederaufbau der Waschküche, sowie Erneuern der schadhaften Decken u. neue Dachdeckung aufbringen. Der Wiederaufbau des zerstörten Hoftraktes wurde durch die MA 36 nicht mehr genehmigt. Die verbaute Fläche des neuen Wohnhauses beträgt 196,84 m², der umbaute Raum 3.329,59 m³. Die Geschossanzahl- u. höhen sind gleich dem Altbestand. Ausgeführt wird das Mauerwerk in Ziegel 6F, über der Waschküche wird eine Massivdecke verlegt, während für die Wohnungen Tramdecken zur Verwendung kommen.

VILINGEN FÜR HOCHBAU
PL. ING. JOSEF LAMPRECHT
ANDRA WÜRDERN FELDASSE 25
23. Juni 1955

Gottfried Kluger
Gebäudeverwaltungs-, Real- und
Hypothekenverkehrsamt
Wien IV, Favoritenstr. 10
U 41489

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Geb.Verw. Gottgard Kluger
Wien IV., Favoritenstr. 10
Ort des Bauvorhabens: W i e n V., Am Hundsturm 16

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architekten- leistungen	W 11
3fach vorlegen	

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wien IV., Favoritenstr. 10
legt dem Bewilligungsbescheid
6173
zugrunde.
Für die Richtigkeit
Ausfertigung
[Signature]

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Wien V., Am Hundsturm 16
Für das Bauvorhaben
Baumstr. Hermann Aichberger, Wien IV., Gusshausstr. 15
wird von mir (uns) der (die)
(Name und Anschrift)
gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

B Baugruppe:*)	I Arbeitsgruppe:*)	2,28	2,29
III	Arbeitsgruppe:	1,42	1,43
Summe der % der reinen Gesamtbaukosten		3,70	3,72%
gemäß Punkt Ia aus W 7:			
Für die veranschlagten Baukosten (Formblatt W 7, Punkt Ic) in der Höhe von			395.068,01
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten			379.166,03
Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für			397.494,19
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von			46.916,20
			44.104,98
			4.707,29
			740,51
			14.845,49

Wien 21.3.1958

DIPL. ING. JOSEF LAMPRECHT
ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU
Wien IV., Favoritenstr. 10
65 25 90

Gottgard Kluger
Schulverwaltungs-, Bauführer- und
Hypothekenverwalter
Wien IV., Favoritenstr. 10
65 25 90

11 W
Nach vorlegen

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
6173
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der
hier

Geb. Verw. Gottfried Kluger
Wien IV, Favoritenstr. 10
W i e n V. am Hundsturm 16

Baumstr. Hermann Aichberger, Wien IV, Gusshausstr. 15
Wien V. am Hundsturm 16
Wien V. am Hundsturm 16

Baugruppe:*)

I	Arbeitsgruppe:*)	2,25	2.3767
II	Arbeitsgruppe:*)	1,47	1.4771
III	Arbeitsgruppe:*)		
IV	Arbeitsgruppe:*)		
V	Arbeitsgruppe:*)		
VI	Arbeitsgruppe:*)		
VII	Arbeitsgruppe:*)		
VIII	Arbeitsgruppe:*)		
IX	Arbeitsgruppe:*)		
X	Arbeitsgruppe:*)		
XI	Arbeitsgruppe:*)		
XII	Arbeitsgruppe:*)		
XIII	Arbeitsgruppe:*)		
XIV	Arbeitsgruppe:*)		
XV	Arbeitsgruppe:*)		
XVI	Arbeitsgruppe:*)		
XVII	Arbeitsgruppe:*)		
XVIII	Arbeitsgruppe:*)		
XIX	Arbeitsgruppe:*)		
XX	Arbeitsgruppe:*)		
XXI	Arbeitsgruppe:*)		
XXII	Arbeitsgruppe:*)		
XXIII	Arbeitsgruppe:*)		
XXIV	Arbeitsgruppe:*)		
XXV	Arbeitsgruppe:*)		
XXVI	Arbeitsgruppe:*)		
XXVII	Arbeitsgruppe:*)		
XXVIII	Arbeitsgruppe:*)		
XXIX	Arbeitsgruppe:*)		
XXX	Arbeitsgruppe:*)		

Gottfried Kluger
Wien IV, Favoritenstr. 10
Wien V. am Hundsturm 16

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbau-
gesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)
Bewerber: GEB. VERW. GOTTHARD KLUGER
Ort des Bauvorhabens: WIEN V.
AM HUNDSTURM 16

W6173

1. AUSFERTIGUNG
Wohnhaus-Wiederaufbau,
Gebühren für Architekten-
leistungen
W 11
3fach vorlegen

BEILAGE Nr. 11
M. Abt. 25
Außerstelle
Eingelangt: 5. Juli 1955
Zahl: F-2/13/55
Beilagen: 31

Gebühren für Architektenleistungen zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben WIEN V. AM HUNDSTURM 16
Wird von mir (uns) der (die) BAUMSTR. H. AICHBERGER WIEN IV. GUSSHAUSSTR. 15
gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz
mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*)	I	2,25	2.3767
Arbeitsgruppe:*)	II	1,47	1.4771
Arbeitsgruppe:*)	III		
Arbeitsgruppe:*)	IV		
Arbeitsgruppe:*)	V		
Arbeitsgruppe:*)	VI		
Arbeitsgruppe:*)	VII		
Arbeitsgruppe:*)	VIII		
Arbeitsgruppe:*)	IX		
Arbeitsgruppe:*)	X		
Arbeitsgruppe:*)	XI		
Arbeitsgruppe:*)	XII		
Arbeitsgruppe:*)	XIII		
Arbeitsgruppe:*)	XIV		
Arbeitsgruppe:*)	XV		
Arbeitsgruppe:*)	XVI		
Arbeitsgruppe:*)	XVII		
Arbeitsgruppe:*)	XVIII		
Arbeitsgruppe:*)	XIX		
Arbeitsgruppe:*)	XX		
Arbeitsgruppe:*)	XXI		
Arbeitsgruppe:*)	XXII		
Arbeitsgruppe:*)	XXIII		
Arbeitsgruppe:*)	XXIV		
Arbeitsgruppe:*)	XXV		
Arbeitsgruppe:*)	XXVI		
Arbeitsgruppe:*)	XXVII		
Arbeitsgruppe:*)	XXVIII		
Arbeitsgruppe:*)	XXIX		
Arbeitsgruppe:*)	XXX		

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten
der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen: 3,85 3.8538 %
für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 312.157,37
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S 326.557,65
12.029,92
12.507,86
42.642,51

Gottfried Kluger
Gebäudeverwalter, Nachhilfe- und
Hypothekenverkehrsamt
Wien IV, Favoritenstr. 10
U 41489
Wien, am 11. VI. 1955

ÜBERPRÜFT UND RICHTIG GESTELLT
FÜR RICHTIG BEFUNDEN
Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem
Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.
Lager-Nr. 915. - Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9692 54

W 11

Wohnhaus-Wiederaufbau
Gebühren für Architektenleistungen

Stempel: 1. AUSFERTIGUNG

M. Apt. 25
Ausstellung
Eingangs:
Zahl:
Gehalten:

W 61 13

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ausuchen und Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Erklärung.

Wien V. AM HUNDSTURM 16

Wien V. GUSHAUSSTR. 12

der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

den Gebühren für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Arbeitsgruppe: *

Arbeitsgruppe: *

Arbeitsgruppe: *

der Höhe von 2

die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von 2

und Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten

Veranschlagungsausweis eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für

Gottfried Kluger

Wien V. Favoritenstr. 10

am 1. N. 1952

ÜBERPRÜFT UND

St. Dr. Lager-Nr. 922. - Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2249 55

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. 130/1948)

GEB. VERK. GOTT. KLUGER 6173

Darlehenswerber: WIEN 4, FAVORITENSTR. 10

Ort des Bauvorhabens: WIEN V. AM HUNDSTURM 16

Wohnhaus-Wiederaufbau
Zusammenstellung der Gesamtkosten

W 7

3 fach beilegen!

Beilage Nr. 1

Zusammenstellung der Gesamtkosten

- a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA) S 379.166,03
- b) hievon werden vom Darlehenswerber aufgebracht . . . S 397.444,49
- c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme) S 305.068,51
- II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen
1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11) S 14.845,49
2. Gebühr für den Vorprüfer (0,5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) S 1.895,83
3. Gebühr für den Prüflingenieur (1% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) S 3.971,94
4. Kosten für künstlerische Ausschmückung S
5. Kosten für durchgeführte Ersatzmaßnahmen S
6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen S
7. Kosten für Einrichtungsgegenstände S
8. * Gebühren für den Anschluß an die
 - a) Kanalisation S 1.600,-
 - b) Wasserleitung S
 - c) Gasleitung S 1.600,-
 - d) Elektrizitätsleitung S
9. * Kommissionsgebühren für
 - a) Baubewilligung S 150,-
 - b) Benützungskonsens S 86,-
 - c) Rohbau und Eisenbeschau S 86,-
 - d) Gas- u. Wasserinstall. (Druckproben usw.) S 1.500,-
 - e) Rauchdruckprobe und Kaminbefunde S 1.822,-
 - f) S
10. * Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)
 - a) Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel S 550,-
 - b) S 550,-
 - c) * *Gegen Kaufpreis!* Angesprochene Fondshilfe S 403.671,01

Gottfried Kluger

St. Dr. Lager-Nr. 922. - Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2249 55

I. 1955

terten
en
durch
este
ragen
in
Gassen-
id be-
nde
ss,
in-
liche
en.
liebs-
m3.
ebs-
m3.
et.
r-
ch-
ig.
illigung
fene
wei
tzt.
tr.d.
leich.

W 7	Wohnhaus-Wiederaufbau
Ich beantrage das Darlehen in annähernd gleichen Raten zuzuzahlen.	
Ort des Bauvorhabens: WIEN V. AM HUNDSTURM 16	
Beilage Nr. 1	

Zusammenstellung der Gesamtkosten

Bundesministerium für Handel und Wirtschaft
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 6173
zugrunde.
Für die Mithütigkeit der Ausführung

1. Keine Gesamtkosten (Summe der Kostenvoranschläge) S 312.557,65
2. Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) (2,83%) der reinen Baukosten) S 12.029,92
3. Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1,5% der reinen Baukosten) S 4.879,36
4. Gebühren für den Anschluß an die Kanalisation S 150,-
5. Wasserleitung S 86,-
6. Gasleitung S 86,-
7. Elektrizitätsleitung S 1.200,-
8. Kommissionsgebühren für Baubewilligung S 150,-
9. Benützungskonsens S 86,-
10. Rohbaubeschau S 86,-
11. Kaminbefund v. Druckprobe S 1.200,-
12. Etwaige Aufschließungskosten S
13. Etwaige Anliegenleistungen S
14. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe) S 500,-
15. Wärmungstafel S
16. Gesamtsumme S 332.414,15

St. Dr. Lager-Nr. 922. - Österreichische Staatsdruckerei. (St.) 1713/63

M. Abt. 25 Außenstelle „Mitte“
Eingelangt: 5. Juli 1955
Zahl: F-5/13/55
Beilagen: 31
Wohnhaus-Wiederaufbau, W 7
Zusammenstellung der Gesamtkosten
3fach beilegen!
Beilage Nr. 8

Zusammenstellung der Gesamtkosten

Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge) S 312.557,65
1. Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) (2,83%) der reinen Baukosten) S 12.029,92
2. Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1,5% der reinen Baukosten) S 4.879,36
3. Gebühren für den Anschluß an die Kanalisation S 150,-
4. Wasserleitung S 86,-
5. Gasleitung S 86,-
6. Elektrizitätsleitung S 1.200,-
7. Kommissionsgebühren für Baubewilligung S 150,-
8. Benützungskonsens S 86,-
9. Rohbaubeschau S 86,-
10. Kaminbefund v. Druckprobe S 1.200,-
11. Etwaige Aufschließungskosten S
12. Etwaige Anliegenleistungen S
13. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe) S 500,-
14. Wärmungstafel S
15. Gesamtsumme S 332.414,15

St. Dr. Lager-Nr. 922. - Österreichische Staatsdruckerei. (St.) 1713/63

Betr.: Fondsansuchen F V/149/55
V., Am Hundsturm 16

Wien, am 29.VII.1955

An die
M. Abt. 25
z. Md. H.

Das auf einer Mittelparzelle im Jahr 1906 errichteten Wohn- und Geschäftshaus, bestehend aus einem dreistöckigen Gassen- und rechtsseitigen Hoftrakt, wurde am 22. VII. 1944 durch Bombenwirkung schwer beschädigt und am 22. VII. 1945 wurde der Hoftrakt durch Bombentreffer zerstört.

Von der Hausinhabung wurden die zerstörten Mauerreste (Hoftrakt, Hofabschlussmauer und Stiegenhausmauer) abgetragen und das Schuttmaterial verführt. Diese Leistungen sind in Fondsansuchen nicht enthalten.

Durch Bombentreffer waren sämtliche Wohnungen des Gassentraktes unbenutzbar, wurden als § 3 Wohnungen vergeben und bewohnbar gemacht.

Vorliegendes Ansuchen beinhaltet noch durchzuführende Abbrucharbeiten, Errichtung einer Waschküche im Erdgeschoss, Aufmauerung der Stiegenhausmauer, Deckenauswechslungen, Instandsetzung der Dachhaut, Wand- und Deckenverputz, sämtliche Professionistenarbeiten und Neuherstellung der Schaufflächen.

Altbestand: 11 Wohnungen mit 610 m² Wohnfläche und 2 Betriebsstätten mit 96 m². Umbauter Raum.....4.888 m³.

Neubestand: 7 Wohnungen mit 424 m² Wohnfläche und 2 Betriebsstätten mit 96 m². Umbauter Raum.....3.697 m³.

Im Neubestand wird der Hoftrakt nicht mehr errichtet. Die noch durchzuführenden Abbrucharbeiten wären im Zuge der Bauführung zu überwachen.

Vor Genehmigung des Ansuchens wäre eine genaue Überprüfung der § 3 Wohnungen und der in diesen Wohnungen durchzuführenden Leistungen notwendig.

Ersatzvornahme wurde keine durchgeführt.

Im Jahre 1951 war ein Schlichtungsverfahren anhängig.

Die baubehördlich genehmigten Pläne und die Baubewilligung werden nachgereicht. Bestätigung über ohne Anstand verlaufene Bauverhandlung liegt bei.

Mit einer Darlehenssumme von S 347.507.00 werden zwei Wohnungen ungefährdet und das gesamte Gebäude instandgesetzt.

Darlehenswerber: Margarete Hermann und Mitbes. vertr.d.
Gotthard Kluger
IV., Favoritenstrasse 10 U 41-4-89

Baumeister: Hermann Aichberger
IV., Gusshausstrasse 15 U 44-6-27

Zivilingenieur: Dipl. Ing. Josef Lamprecht
St. Andrä Wördern Feldgasse 25

Der Erstprüfer ist aus dem Bundesland Niederösterreich.

M. Abt. 25 - Wohnbauförderung
u. Wohnhauswiederaufbau
Außenstelle „Mitte“
(Bezirke 1, 4-9 u. 19)
5, Schönbrunnerstraße 54, Stiege 2

W.F. 1421 - m²
B.Fl. 16 - "
V.Fl. 70 - "
J.Fl. 161 - "

Umboiter Raum FLTBESTAND

$$\frac{14,00 + 13,30}{2} \times 12,50 + 3,75 \times 0,75 + 7,97 \times 6,05 + 5,75 \times 2,60 + \frac{4,90 + 6,30}{2} \times 1,60 =$$

$$= 170,63 + 2,81 + 49,12 + 14,95 + 8,96 = 246,47 \text{ m}^2$$

$$\text{Keller - Dachgeschossfußboden } 246,47 \times 18,60 = 4584,34 \text{ m}^3$$

$$\text{Dachgeschoss über Jansenbrunn } 173,44 \times \frac{5,40}{4} = 234,14 \text{ m}^3$$

$$\text{"- " - Hofbrunn } 73,03 \times \frac{3,80}{4} = 69,38 \text{ m}^3$$

$$\underline{\underline{4.887,86 \text{ m}^3}}$$

Die Pos.Nr. 13, 13a, 14a und 15 der Baumeisterarbeiten (Trenn- und Zwischenwände) entsprechen nicht der OeNorm B 2204. Lt. telefonischer Rücksprache ist kein Ersatzvornahmeverfahren anhängig.

Mit einer Darlehenssumme von S 6.752.995.-- werden 33 Wohnungen, 4 Betriebsstätten und 2 Lagerräume gewonnen.

Darlehenswerber: Allgemeine Terrain
I., Johannesgasse 16 B 23-1-39

Baumeister: Ing. Josef H r a c h o w i n a
VI., Rahlgasse 1 B 23-5-40

Zivilingenieur: Ing. Hugo J u l l e r
III., Stanislausgasse 2 B 51-1-92 Z

Grundbuchsauzug mit neuen Besitzverhältnissen wird nachgereicht.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte“
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

B

Umgebauter Raum NEUBE STAND

$$\frac{14,00 + 13,30}{2} \times 12,50 + 3,75 \times 0,75 + \frac{4,80 + 6,20}{2} \times 1,13 =$$

$$170,63 + 2,81 + 6,22 = 179,66 \text{ m}^2$$

$$\text{Waschküche} = 3,67 \times 4,80 = 17,62 \text{ m}^2$$

Keller - Dachgeschoßfirstboden	$179,66 \times 18,60 =$	$3.341,68 \text{ m}^3$
Dachgeschoß	$179,66 \times \frac{5,40}{4} =$	$242,24 \text{ m}^3$
Waschküche in dem unteren Keller	$17,62 \times 6,40 =$	$112,78 \text{ m}^3$
		<u><u>3.697,20 m³</u></u>

21. VIII. 55

Planirat

Betr.: Fondsansuchen F V/18/52
V., Anzengrubergasse 2 -
Margaretengürtel 12

Wien, am 28.VII.1952

An die
M.Abt. 25
z.Hd.Herrn Ob. Baurat WALDBRECHT

Das auf einer Eckparzelle im Jahre 1913 errichtete vierstöckige Wohn- und Geschäftshaus mit 18 Wohnungen, 3 Betriebsstätten und 3 Lagerräumen, wurde im Herbst 1944 durch Bombenverfallt getroffen zerstört.

Die Neuplanung sieht die Errichtung eines fünfstöckigen Wohn- und Geschäftshauses mit zwei Stiegenhäusern vor.

Altbestand: 18 Wohnungen mit 1.585 m² Wohnfläche

Neubestand: 33 " " 2.111 m²

Der umbaute Raum (Neubestand) beträgt 13.118 m³.

Im Kostenvoranschlag sind enthalten:

Fliesenlegerarbeiten, Brettelböden (Aufzählung), Jalousien, Gasautomaten, Radauszugsgarnituren, Stahlblechbadewannen, Wannenfüll- und Brausebatterien, Waschtische, Doppelabwäschen, Montage und Kleinmaterial, Öfen und eine Druckverstärkeranlage zur Wasserversorgung in den Sommermonaten mit einer Summe von S 1.097.580.--.

Die Pos.Nr. 13, 13a, 14a und 15 der Baumeisterarbeiten (Trenn- und Zwischenwände) entsprechen nicht der OeNorm B 2204.

Lt. telefonischer Rücksprache ist kein Ersatzvornahmeverfahren anhängig.

Mit einer Darlehenssumme von S 6.752.995.-- werden 33 Wohnungen, 4 Betriebsstätten und 2 Lagerräume gewonnen.

Darlehenswerber: Allgemeine Terrain
I., Johannesgasse 16 R 23-1-39

Baumeister: Ing. Josef H r a c h o w i n a
VI., Rahlgasse 1 B 23-5-40

Zivilingenieur: Ing. Hugo J u l l e r
III., Stanislausgasse 2 B 51-1-92 Z

Grundbuchsauzug mit neuen Besitzverhältnissen wird nachgereicht.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte“
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

3

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: **Geb. Verw. Gotthard Kluger**

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Anschrift des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Wien 4., Favoritenstr. 10 Tel.-Nr. **652590**

Grund-Zahl: _____

W 6173

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

S c h l u s s - Zahlungsansuchen Nr.

2)

Laut Bescheid vom **9. Sept. 1958**, Zl. **6173/1-II-148/55**, wurde für die Wiederherstellung des durch

Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in **Wien V., Am Hundsturm 16**

ein Kredit bis zu S **326.000,--** bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S

auf Konto-Nr. **1.401.333** des **Geb. Verw. Gotthard Kluger**

der **Zentr. Spk. d. Gem. Wien**

(P. S. A. **108.101**) in

Wien

ersucht.

Lfde. Nr. 4)	Firma 5)	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag 6)		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1/	Hermann Aichberger Baumstr. Wien 4., Gusshausstr. 15 für Bau- meister-u. Prof. Arb.	20.7. 1959		282.209,03 ~~288.686,17~~		287.467,63		
2/	Hermann Aichberger Geb. f. Arch. Leistungen	20.7.		11.607,26 ~~11.824,59~~		11.585,95		
3/	Hermann Aichberger Kommissionsgeb. u. sonst. Ebenkosten	20.7.		872,-				
4/	Dipl. Ing. Josef Lamprecht Zivilingenieur für Hochbau Wörtern, Feldgasse 25 NÖ. 1/2% Erstprüfgebühr	13.5. 1959	I/1	1.525,34				
				296.213,63		295.744,92		

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Darlehensnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neu erstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

[illegible]

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

13. Sept. 1959

Vorstehendes Zahlungssuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S <u>296.213,63</u>  <i>[Signature]</i> (Unterschrift)	tel. 65 25 90 - 65 81 03 Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S <u>45.213,63</u> beantragt.
---	--

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

⁷⁾ Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. _____

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

3 fach einzureichen

empfehlensfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)Name des Darlehensnehmers: Geb. Verw. Gotthard Kluger, Wien 4., Fav. Str. 10Anschrift des Bauvorhabens: V., Am Hundsturm 16Rechnungsleger: Hermann Eichberger
BaumeisterAnschrift: Wien IV., Guspäusstraße 15
Tel. 6574 62

Grundzahl

W 6173

An Geb. Verw. Herrn Gotthard Kluger,in Wien 4., Favoritnestrasse 10

Ihre Bestells-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. 6173/1-II-
und Zeichen 14S/55Ort: Wien
Datum: 20.7.1959Schluss
Leistungsrechnung Nr. 1)Zeit der Leistung, Lieferung: 6.10.58 - 4.6.1959

Beilagen: _____

Postsparkassenkonto-Nr. _____

Kontobezeichnung: _____

Bank: _____

Konto-Nr. _____

Zahlungsbedingungen: _____

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist _____

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		<u>I. Abbrucharbeiten.</u>						
1b/	16,81 m ³	Bauschutt abführen.	54,-		907,74			
3/	25,36	entfallen						
9/	18,96 m ³	Ziegelmauerwerk abbrechen	97,-		1.839,12		2.459,92	
10/	9,43 m ³	Rauchfangziegelmauerw. abb.	104,-		980,72		315,12	
11/	52,45 m ²	Scheidewände abbrechen	18,10		949,35			
13/	10,08 m ³	Ziegelgewölbe abbrechen	110,-		1.108,80			
15/	218,79 m ²	Wandverputz abschl.	5,30		1.159,59		927,55	
16/	65,83 m ²	Deckenverputz abschl.	6,50		427,90			
17/	138,15	entfallen						
18/	138,48 m ²	Doppelbaumdecke abtr.	25,50		3.531,24		3.522,83	
20/	10,00 m ²	Dachstuhl abtragen	15,-		150,-			
21/	115,78	entfallen						
24/	118,80 m ²	Beschüttung abheben.	7,-		1.041,60		1.020,46	
27/	118,80 m ²	Ziegelpflaster abheben.	8,20		1.220,16		1.195,40	
		Transport			13.316,22		12.985,07	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen. von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluss“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
28	134,48 m ²	Plattenpflaster aufbr.	15,50		2.084,44		12,8
32	2,-- ml	Stufen abtragen.	22,--		44,--		
37	7,-- ml	Abfallrohre auslösen.	11,50		80,50		
38	7 Stk.	Türstöcke auslösen	22,50		157,50		
39	8 Stk.	Fensterstöcke "	25,--		200,--		
41	3 Stk.	eis.Fenster "	21,--		63,--		
42	202,19 m ²	Dachdeckung abtrg.	4,30		869,42		
43	14,05 ml	Hauptgesimse "	23,--		323,15		
44	3,75 m ³	Schachtmauerwerk abtrg.	104,--		390,--		
45	3,50 ml	Kaminzüge ausstemmen.	59,--		206,50		
46	29,60 ml	Ziegelschmatzen abstem.	4,30		127,28		
47	64,70 ml	Auflager stemmen.	12,--		776,40		125,4
48	79,01 m ²	Ziegelmauerwerk abstem.	13,90		1.098,24		
49	210,39 m ²	Fassaden abschl.	7,--		1.472,73		
I. Summe d. Abbrucharbeiten.....			S		21.209,38		20.876,94
II. Erdarbeiten.							
3	0,64 m ³	Erdaushub d. Fundamente.	62,--		39,68		
4	0,64 m ³	Aufzahlung f. Aushub i. K.	35,--		22,40		
5a	7,50 m ³	Erdaushub f. Rohrgräben.	53,--		397,50		
8	90,94 m ²	Sohle f. Hofpflaster.	9,--		818,46		
9	107,37 m ²	Hinterfüllen.	19,50		2.093,72		
II. Summe d. Erdarbeiten.....			S		3.371,76		3.371,76
III. Baumeisterarbeiten.							
1	2,13 m ³	Fundament aus Stampfbeton.	240,--		511,20		
2	0,64 m ³	" im Keller	29,--		186,24		
4		entfallen					
7	4,34 m ²	Horizontalisolierung.	18,--		87,12		
11 u. 18		entfallen					
19	4,34 m ²	Horizontalisolierung verb.	5,50		26,62		
20	17,62 m ²	Wärmeisolierung.	43,50		766,47		
28a	3,87 m ²	Ziegelmauerwerk i. Kell.	452,--		1.749,24		
33a	22,76 m ³	Ziegelmauerwerk i. Erdg.	415,--		9.468,16		
33b	5,40 m ³	" "	465,--		2.511,--		
33c	3,45 m ³	" "	472,--		1.628,40		
Vortrag:					16.934,45		

Beilage zur Leistungsrechnung W 8

Lageblatt zur Leistungsrechnung W 8			Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
Post-Nr. des Kosten- anschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	S g		S g		S g	
		Übertrag:				16.934,45		
33d	3,20 m ³	Ziegelmauerwerk i. 3. St.	476,--			1.523,20		
40b	1,56 m ³	" " unt. Dach	488,--			761,28		
43b	3,02 m ³	Kaminkopfmauerwerk	597,--			1.802,94		
45		entfallen						
49	4,47 m ³	Schachtmauerwerk im Stampfbeton.	314,--			1.403,58		
53	16,45 ml	Gesimse auslegen.	46,--			756,70		
54	14,05 ml	" mit Hourdiszie- gel auslegen.	130,--			1.826,50		
58a	36,88 m ²	Ziegelscheidemauer.	65,--			2.397,20		
66	32,11 m ²	Leitergerüst.	7,30			234,40		
67	450,43 m ²	Konsolleitergerüst.	8,10			3.648,48		
68	132,67 m ²	Leitergerüst u. Dach.	11,--			1.459,37		
70	23,20 ml	Schutzgerüst.	18,--			417,60		
76	12,56 m ²	Stukaturgerüst bis 3m.	5,60			70,34		
77	202,85 m ²	" " über 3m.	5,60			1.138,84		1.138,84
78a	275,14 m ²	Wandputz in WKM.	24,20			6.658,39		5.598,91
78b	32,75 m ²	" in KZM.	27,50			900,63		
79	14,24 m ²	Aufzahl. f. Schleifputz.	7,--			99,68		
81b	44,06 m ²	Verschleiss v. Mauerw.	10,--			440,60		
82	44,06 m ²	Patschokkieren.	4,50			198,27		
87	509,66 m ²	Weissigen.	2,20			1.119,93		1.023,61
88	18,40 ml	Installationsschlitze schliessen.	14,50			266,80		
89	26,80 ml	Ritzen verputzen.	9,50			254,60		
91b	20,48 m ²	Deckenputz auf Beton- platte.	33,--			675,84		
94b	29,49 m ²	Verputz v. Gewölben.	38,50			1.135,37		
98	165,43 m ²	Stukaturung.	49,--			8.106,07		
101b	7,29 m ²	Ummanteln m. Rabetzgitt.	61,--			444,69		
103f	246,63 m ²	Gassenfassade i. Dolomit.	45,50			11.221,67		
104	14,05 ml	Aufzahl. f. Hauptgesimse	62,--			871,10		
107a	133,57 m ²	Feuermauern verputzen.	36,70			4.902,02		13.476,63
109b	325,33 m ²	Hoffassade in Dolomit.	43,--			14.376,19		1.563,40
115a	159,36 m ²	Deckenbeschüttung.	10,--			1.593,60		
116a	64,06 m ²	Unterbeton 4cm stk.	19,60			1.255,58		
Vortrag: S						89.095,88		86.807,47
								84.070,32

84.070.32

Leistungsrechnung W 8						Beilage zum Zahlungs- ansuchen Nr. Blatt	
Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	Festgestellter Betrag	S
			S	g			
116e	12,68 m ²	Übertrag:					
118	78,38 m ²	Unterbeton 10cm stk.	33,88		89.095,88	86.807,07	
123	91,06 m ²	Betonpflaster 10cm stk.	39,--		428,56	8.60	
124a	11,87 m ²	Aufzahl.f. Gefällsausbil- dung.	2,--		3.056,82		
125	133,42 m ²	Betonestrich 2cm stk.	2,--		182,12		
126	136,44 m ²	Dachbodenpflaster verl.	21,50		255,21		
142a	6,20 ml	Stufen versetzen.	15,50		2.114,82	2.068,01	
142b	5 Stk.	Türstöcke vers.bis 2 m ² .	45,--		279,--		
143a	1 Stk.	Türstock vers.über 2m ²	65,--		325,--		
147a	9 Stk.	Fensterstöcke vers.bis 2m	77,--		78,--		
147b	3 Stk.	entfallen			693,--		
150	6 Stk.	Kanalschachtdeckel 60/60 liefern u.versetzen.	270,--		810,--		
151	entfallen	Stk. Steigeisen.	17,50		105,--		
152	1 Stk.	Fussabstreifgitter.					
153	30 kg	eis. Fenster versetzen.	2,30		69,--		
155	8 Stk.	Hahntürl versetzen.	15,50		124,--		
156	4 Stk.	Kaminputztürl lief.u.vers.	52,--		208,--		
160	6 Stk.	Koloniakübelkonsolen vers.	13,--		78,--		
161	1 Stk.	Waschküchenherd versetzen.			960,--		
163	13,60 m ²	Mauerabdeckplatten in Beton.	64,--		870,40		
164a	2 Stk.	Mauerdurchbrüche 60cmstk.	23,--		46,--		
170	521,99 m ²	Reinigen d. Gebäudes.	3,40		1.774,77		
176	entfallen	Stk. Dachluken abmauern.	50,--		300,--		
177	6 Stk.	Aufmauerungen 15cm stk.	30,60		904,23		
178	29,55 ml	Aufmauerung u.d. Waschk.	23,90		198,85		
179	8,32 ml	Rollschar i. Dachb. inst.	30,--		289,80		
180	9,66 ml	WG-Fensteröff. ausstemmen.	200,--		800,--		
181	4 Stk.	Kellerfensteröff. "	340,--		340,--		
182	1 Stk.	Doppelbaumaflager ausm.	13,--		663,--		
183	51,00 ml	Gefällsbeton u.d. Waschk.	37,--		651,94		
184	17,62 m ²	Glasbausteine.	66,--		264,--		
185	4 Stk.						
Vortrag: S						106.142,42	106.807,20

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Beilage zum Zahlungs- ansuchen Nr. Blatt

Post-Nr. des Kostenvorschlags		Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
				S	g	S	g	S	g
<u>VII. Zimmermannsarbeiten.</u>									
7,11b	u.13		entfallen			225,--			
13	1 Stk.		Kellertür neu.						
29			entfallen						
36	194,12 m ²		Satteldachstuhl instands.	20,--		3.882,40			
37	202,19 m ²		Umlatten.	7,--		1.415,33			
38	5,66 m ²		Schalung rep.	43,--		243,38			
39	15,-- ml		Dachbodenrinne instands.	25,--		375,--			
VII. Summe d. Zimmermannsarbeiten						6.141,11		6.141,11	
<u>VIII. Spenglerarbeiten.</u>									
1b	14,45 ml		Saumrinne neu.	70,20		1.014,39			
2a	4,70 ml		Hängerinne neu.	49,--		230,30			
6	1 Stk.		dopp. Einlaufstützen.			120,--			
11a	3,-- ml		Abfallrohr.	49,--		157,--		147,00	
13b	1 Stk.		Dunstschlauchkopf.			93,--			
15b	1 Stk.		Aufstandsrohr.			172,--			
16	22,50 m ²		Dacheindeckung.	92,--		2.070,--		2.023,08	
19	3 Stk.		Aussteigfenster.	240,--		720,--			
20	41,20 m ²		Gesimse-u. Mauerabdeck.	106,--		4.367,20		3.974,82	
22	35,89 m ²		SHume u. Ichsen.	87,40		3.136,79			
24	1,-- m ²		Gesimsstirnblech.	95,--		95,--		575,31	
26a	3,81 m ²		Gesimse bis zu 25cm.	151,--		590,41			
26b	12,17 m ²		" über 25 cm.	143,--		1.740,31			
29	103,19 m ²		Blecheindeckung streich.	8,--		825,52			
30a	4,70 ml		Hängerinne streichen.	6,--		28,20			
31b	14,45 ml		Saumrinne streichen.	7,20		104,04			
36	14,50 ml		Dachsaum rep.	21,50		311,75			
37	15,-- ml		Bodenrinne rep.	7,50		112,50			
38			entfallen.						
VIII. Summe d. Spenglerarbeiten						15.878,47		15.424,04	

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Konten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
187	67,65 m ²	Übertrag:			106.142,48	403.807,22	
188	19,55 m ²	Primanitisolierung.	85,--		5.750,25		
189	220,50 ml	Kaminkopfmauerwerk verbrämen.	25,50		498,53		
190	40,30 m ²	Kamine ausschleifen.	22,--		4.851,--		
		Heraklithanplankung.	35,--		1.410,50		
		Abzugspost 2.079 je 1000 Stk. 400,--			118.652,70	116.317,40	
		III. Summe d. Baumeisterarb.			606,40	716.527,33	
		IV. Stahlbetonarbeiten.			118.046,30	811,60	
1b	4,42 m ²	Plattendecke u. Erdg.	144,--		636,48	115.505,88	
1c	4,42 m ²	"	146,--		645,32	715.700,73	
1d	3,93 m ²	" u. 1. Stk.	148,--		581,64		
12a	d entfallen	" u. 2. Stk.					
12b	143,65 m ²	Stahlbetondecke über 3. Stock.	153,--		21.978,45		
13b	17,62 m ²	Fertigteildecke u. Erdg.	145,--		2.554,90		
15	0,77 m ³	Überlagen aus Stahlb.	720,--		554,40		
16a	10,88 m ²	Schalung f. Verschl. Rost	32,--		348,16		
16b	3,40 m ³	Beton f. Verschl. Rost	374,--		1.271,60		
16c	152,35 kg	Stahl f. " "	5,90		898,87		
		IV. Summe d. Stahlbetonarbeiten...			829.469,82	29.469,82	
		V. Steinmetz- u. Kunststeinarbeiten.					
1c	4,20 m ³	Blockstufen liefern.	101,--		424,20		
		V. Summe d. Steinmetz- u. Kunst-			424,20		
		VI. Terrazzoarbeiten.					
3	49,73 m ²	Terrazzopflaster.	72,--		3.580,56		
6	40,45 m ²	Terrazzoohlkehlen.	26,50		1.071,93		
		VI. Summe d. Terrazzoarbeiten...			84.652,49	4.652,49	

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Konten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		IX. Dachdeckerarbeiten.					
		202,19 m ² Strangfalzziegeldeck.	46,50		9.401,84		
		7,10 m ² Firsteindeckung.	29,50		209,45		
		IX. Summe d. Dachdeckerarbeiten			9.611,29	9.611,29	
		X. Tischlerarbeiten.					
		1 Stk. Waschküchentür neu.			593,--		
		1 " Hoftür neu.			1.055,--		
		1 " WC-Tür neu.	440,--		430,--		
		3 " Hofenster neu.	115,--		1.320,--		
		5 " WC-Fenster neu.			575,--		
		1 " Waschküchenfenster neu.			320,--		
		entfallen					
		2,-- ml Stiegenhandlauf neu.	54,--		108,--		
		4 Stk. Türanhangfenster neu.	235,--		940,--		
		4 Stk. Türoberlichten neu.	190,--		760,--		
		23 Stk. Gassenfenster rep.	200,--		4.600,--		
		1 Stk. Gangfenster rep.			200,--		
		1 Stk. Werkstattentür rep.			230,--		
		1 Stk. Windfang rep.			149,--		
		1 Stk. Haustor rep.			840,--		
		1 Stk. Hofausgangstür rep.			462,--		
		7 Stk. Hofenster rep.	266,--		1.862,--		
		4 Stk. WC-Fenster rep.	90,--		360,--		
		5 Stk. Eingangstüren rep.	200,--		1.000,--		
		1 Stk. Gangtür rep.			327,--		
		1 Stk. Kellertür rep.			183,--		
		1 Stk. WC Tür rep.			160,--		
		45,-- ml Handlauf rep.	20,--		900,--		
		X. Summe d. Tischlerarbeiten...			17.374,--	17.374,00	
		XI. Beschlagschlosserarbeiten.					
		1 Stk. Waschküchentür beschl.			230,--		
		1 Stk. Hoftür beschl.			320,--		
		1 Stk. WC Tür beschl.			114,--		
		Vortrag:			664,--		

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7862 57

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7862 57

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Pos.-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
19	38 Stk.	Gangfenster beschlagen.			664,-		
20	58 Stk.	WC-Fenster	279,-		873,-		
21	18 Stk.	Waschküchenfenster beschl.	70,-		350,-		
27a	4 Stk.	Türanhangfenster beschl.			293,-		
27b	4 Stk.	Oberlichter beschl.	344,-		1.376,-		
27c	23 "	Gassenfenster rep.	109,-		436,-		
28	1 "	Gangfenster rep.	176,-		4.048,-		
28a	1 "	Werkstattentür rep.			214,-		
29	1 "	Windfang rep.			155,-		
29a	1 "	Haustor rep.			214,-		
30	1 "	Hoftor rep.			330,-		
30a	7 "	Hoffenster rep.			266,-		
31	4 "	WC Fenster rep.	243,-		1.701,-		
31a	5 "	Eingangstüren rep.	27,-		108,-		
32	1 "	Gangtür rep.	164,-		820,-		
32a	1 "	Kellerabgangstür rep.			260,-		
33	1 "	WC Tür rep.			117,-		
33a	1,70 ml	Stiegeengeländer rep.	250,-		70,-		
34	entfallen						
35	1 Stk.	Kellertür rep.			425,-		
34a	4 Stk.	eis. Fenster rep.	200,-		114,-		
					800,-		
		XI. Summe d. Beschlagschlosserarb.			13.598,-		
					1.359,80		
1	2 Stk.	eis. Kellerfenster liefern.			12.238,20		
18	entfallen						
		XII. Summe d. Gewichtsschlosserarb.			200,-		
					200,00		

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
St. Dr. Lager-Nr. 923 b, Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7862 57

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Pos.-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Übertrag:			1.564,50		
9	2 Stk.	Hofsyphons lief.u.vers.	134,-		268,-		
10	14,65 ml	Kanalleitung abdichten	10,-		146,50		
		XIX. Summe d. Kanalisierungsarb.			51.979,-		1.979 00
		XX. Gas-u. Wasserinstallation.					
		Gasinstallation.					
		A Gaszuleitung					
1	8,50 ml	Gasrohr 32 mm	M 22,80		380,80		
			L 22,-	44,80			
	4,- ml	" 38 mm	M 27,80		214,80		
			L 25,90	53,70			
	16,- ml	" 51 mm	M 37,40		1.108,80		
			L 31,90	69,30	361,36		
2		40% v. Material v. 903,40					
3	3 Stk.	Doppellanggewinde 32 mm	38,45	41,45	124,35		
			3,-	41,65			
	1 Stk.	" " 25 mm	26,-		29,-		
			3,-	29,-			
	1 Stk.	" " 51 mm	71,20		85,80		
			14,60	85,80			
5	1 Stk.	Gasahn 51 mm	M 238,-		252,60		
			A 14,60				
6	3 Stk.	Hahntürl 240/240	20,80		62,40		
	1 Stk.	" 320/320	25,40		25,40		
7	1 Stk.	Gasmesseranschlussplatte					
		H 10	33,10		61,10		
			28,-				
	3 Stk.	Gasmesseranschlussplatte					
		H 30	60,30		264,90		
			28,-	88,30			
		Summe A			2.971,30		
		B. Gasinnenleitung.					
8	15,50 m	Gasrohr 20mm	M 12,90		458,80		
			A 16,70	29,60			
	3,- m	" 25mm	M 17,70		111,30		
			A 19,40	37,10			
9	45%	Fittingszuschlag v. Mat.			113,82		
					253,05		
		Summe B			683,97		

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
XIII. Glaserarbeiten.							
1a	8,84 m ²	Neuverglasung 4/4 Baugl.	45,--		397,80		
19	4,90 m ²	" " Kathedralglas	78,50		384,65		
3c	1,20 m ²	" " Drahtglas	140,--		168,--		
6	21,93 m ²	Rep. Verglas. in Holz.	50,50		1.107,47		
7	1,38 m ²	Rep. Vergl. in Eisen.	66,--		91,08		
8	42,71 m ²	Aus-u. Einglasen.	35,60		1.520,48		
XIII. Summe d. Glaserarbeiten...						S 3.669,48	3.669,48
XIV. Anstreicherarbeiten.							
2a	144,45 m ²	Fensterflügel streich.	39,50		5.705,78		
2b	102,21 m ²	Holzflächen streichen.	41,--		4.190,61		
10	42,08 m ²	Metallflächen streichen.	26,50		1.114,59		
11		entfallen					
13	7 Stk.	Rahntürl streichen.	6,50		45,50		
16		entfallen					
23	193,10 m ²	Holzflächen abbrennen.	10,20		1.969,62		
XIV. Summe d. Anstr. Arbeiten...						S 13.026,10	13.026,10
XVII. Malerarbeiten.							
1	902,47 m ²	Wandflächen malen.	3,30		2.991,98		
2	657,77 m ²	Aufzahl. f. Walzen.	0,55		361,77		
3	206,86 m ²	Deckenflächen malen.	3,10		638,69		
5	377,97 m ²	Stiegenhaus malen.	4,50		1.700,87		
6	392,25 m ²	Aufzahl. f. Walzen i. Stie- genhaus.	0,55		215,74		
7	93,95 m ²	Sockel str. in Ölfarbe.	2,20		206,69		
8	1088,81 m ²	Alte Malerei abscheren.	0,40		435,52		
XVII. Summe der Malerarbeiten...						S 7.125,10	7.125,10
XIX. Kanalisierungsarbeiten.							
1a	6 Stk.	Kanalrohre Ø 200 verlegen.	108,--		648,--		
2a	1 Stk.	Putzstück Ø 200			263,50		
3a	1 Stk.	einf. Abzweiger Ø 200			147,--		
8	2 Stk.	Abzweiger einbauen	253,--		506,--		
Vortrag:						1.564,50	

²⁾ Von der Überprüfenden Stelle einzutragen.

¹⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Kostenvoranschlag zur Leistungsrechnung W 8			Blatt: _____		Festgestellter Betrag			
Post-Nr. des Kostenvoranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag	
			S	g	S	g	S	g
Übertrag:					183,--			
	3,-- m	Abflussrohr 50 mm	M 61,80					
			A 30,--	91,80		275,40		
	3,-- m	Gainzen 120/124	M 136,--					
			A 45,--	181,--		543,--		
50 57	3,-- m	Zuschlag f. Material		717,65		143,53		
57 58	20 %	Gussrohre 70mm	M 69,40	89,90		230,75		
63	2,50 m	" 150mm	M 181,--					
			A 30,--	211,--		633,--		
	3,-- m			716,50		308,10		
64	43 %	Zuschl. f. Material				2.316,78		
Summe C							2.270,33	
D. Einrichtungsgegenstände.								
	2 Stk.	Niederspülklosetten	M 792,--	872,--		1.744,--		
			A 80,--			1.744,--		
69	2 Stk.							
Summe D								
E. Sonstiges.								
Für die Montage d. alten Leitungen								
	45 Std.	Monteur u. Helfer	42,--			1.890,--		
Summe E							1.890,--	
G. Durchbrüche.								
	3 Stk.	Mauerdurchbrüche 60cm	31,--			93,--		
	3 Stk.	" 45 cm	21,--			63,--		
	4 Stk.	" 30 cm	15,--			60,--		
Summe G							216,--	
Zusammenstellung II Wasserinstallation:								
Summe A			1.786,55	2.310,78				
Summe C			2.316,78	2.270,33				
Summe D			1.744,--					
Summe E			1.890,--					
Summe G			216,--					
Summe Wasser- installation			7.953,33	7.953,33				

¹⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
17 45		C Sonstiges.					
		Gaskomm. Gebühren			94,80		
		Trennen d. best. Leitungen					
		35 Std. Monteur s. Helfer	42,-		1.470,-		
		Summe C.....	S		1.564,80		
		E Durchbruch u. Grabarbeiten.					
	4 Stk.	Durchbrüche 45cm	21,50		86,-		
	3 Stk.	" 30cm	14,50		43,50		
		Summe E.....	S		129,50		
		Zusammenstellung I Gasinstallation:					
		Summe A	2.971,34				
		Summe B	683,97				
		Summe C	1.564,80				
		Summe E	129,50				
		Summe Gasinstall.	5.349,58				
		II Wasserinstallation.					
		A Kaltwasser.					
18	15,-	m Gewinderohr 20mm	M 18,10				
19	43 %	v. Material	A 17,50				
21	8,-	m Druckbleirohr 13mm	271,50		534,-		
					116,75		
25	1 Stk.	Durchlaufventil 20mm	M 50,80				
26	1 Stk.	" " "	A 18,10		68,90		
32	2 Stk.	Auslaufventile 13mm			551,20		
34	4 Stk.	Wandscheiben 13mm			68,10		
37	3 Stk.	Hahntürl 150/150	109,50		92,70		
38	23,-	m Rohfilzisolierung	15,60		219,-		
			19,10		62,40		
		Summe A.....	3,70		57,30		
					85,10		
					S 1.786,55		
56	2,50	m Abflussleitung.					
		Abflussbleirohr 40mm	M 49,70				
			A 23,50		73,20		
					183,-		
		Vortrag:...	S		183,-		

1) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
		Gesamtzusammenstellung:					
		Summe I Gasinstallation			5.349,58		
		Summe II Wasser			7.953,33		
		XX Summe d. Gas-u. Wasserinst.			13.302,91		
		XXI Elektrikerarbeiten.					
		D Stiegenhausbeleuchtung					
	12,10	Isolierrohr 13 mm			520,30		
	1,70	" "			161,50		
	21,10	Gummiaderleitung 1,5mm2			84,40		
					25,40		
20 18	43,-	m Starkstromtaster			243,-		
24 21	4 Stk.	Tag-u. Nachtschalter			302,50		
25 22	1 Stk.	Stiegenhausautomat			60,50		
26 23	1 Stk.	Beleuchtungskörper			50,40		
28 25	5 Stk.	Starkstromtaster mit Glimmlampe			S 1.387,50		
		Summe D.....					
		E Waschküche.					
		Feuchtraumleitung 2x 1,5 mm2	26,80		187,60		
29 26	7,-	m Feuchtraumauschalter			28,40		
30 27	1 Stk.	Feuchtraum T-Dose			19,50		
32 29	1 Stk.	Feuchtraumverschraubungen	2,60		7,80		
34 31	3 Stk.	" armatur			57,-		
35 32	1 Stk.	Summe E.....			S 300,30		
		F Klingelanlage.					
		Isolierrohr 11 mm	10,50		315,-		
36 33	30,-	m G-Draht 0,8 mm2	1,20		78,-		
37 34	65,-	1 Stk. Klingeltrafo			73,95		
38 35	1 Stk.	Glocke			42,50		
40 36	1 Stk.	Türtaster			19,90		
41 37	1 Stk.	Haustortaster			23,90		
42 38	1 Stk.	Summe F.....			S 553,25		
		H Zuleitungen.					
		Isolierrohr 23 mm	19,20		288,-		
45 40	15,-	m Gummiaderleitung	3,20		102,40		
46 41	32,-	Summe H.....			S 390,40		

7.947,33
7.900,88
13.250,46
13.296,97

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
89	37,--	M Sonstiges.					
		m Isolierrohr 13 mm	12,10		447,70		
90	94,--	m Gummiaderleitung 1,5mm2	1,70		159,80		
		Summe M			607,50		
Zusammenstellung:							
		Summe D					
		Summe E			1.387,50		
		Summe F			300,30		
		Summe H			553,25		
		Summe M			390,40		
		XII. Summe d. Elektrikerarbeiten.			607,50		
		Summe XII. Sonstige Herstellungsarbeiten.			83.238,90		
		III. Schriftgiesserarbeiten.					
29	1 Stk.	Hauswartstafel			30,--		
30	3 Stk.	Stockwerkstafeln			90,--		
32	7 Stk.	Türnummern	30,--		210,--		
		Summe d. sonst. Herstellungsarbeiten	7,--		49,--		
		Summe			169,--		

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Lohnerhöhung vom 1. Feber 1959						
		2. Teilrechnung v. 4.3.1959			146.551,90			
		1. " " v. 1.12.1958 -			51.805,50			
		Differenz.....S			94.746,40			
		Davon Baumeisteranteil die Abschnitte I, II, III, IV u. XII.						
		1. Teilrechn. Baumeisteranteil:			5.093,--			
		Abbrucharbeiten			25.254,50			
		Baumeisterarbeiten			15.021,--			
		Stahlbetonarbeiten			45.368,50			
		Baumeisteranteil.....S			51.805,50			
		Professionistenanteil			45.368,50			
		Gesamtbetrag			6.437,--			
		- Baumeisteranteil						
		2. Teilrechnung Baumeisteranteil			12.638,70			
		Abbrucharbeiten			496,--			
		Erdarbeiten			62.118,20			
		Baumeisterarbeiten			27.261,--			
		Stahlbetonarbeiten			102.513,90			
		Baumeisteranteil.....S			146.551,90			
		Professionistenanteil			102.513,90			
		Gesamtbetrag			44.038,--			
		- Baumeisteranteil.....S						
		Die Beträge zwischen 1. u. 2. Teilrechnung werden interpoliert.			102.513,90			
		Baumeisterdifferenz			45.368,50			
					57.145,40			
		vom 2.12.1958 - 4.3.1959 = 62 Arbeitstage						
		vom 2.12.1958 - 1.2.1959 = 39 " "			35.946,30			
		57.145,40 x 39 =			45.368,50			
		62						
		+ 1. Teilrechnung			81.314,80			
		vor d. Lohnerhöhung geleistet...						

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Leistungsrechnung W 8			Beilage zum Zahlungs- ansuchen Nr. Blatt				
Post-Nr. des Konten- vorschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
Zusammenstellung:							
I.		Abbrucharbeiten					
II.		Erdarbeiten					
III.		Baumeisterarbeiten			21.209,38		
IV.		Stahlbetonarbeiten			3.371,76		
V.		Steinmetz- u. Kunstseinarbeiten			118.046,30		
VI.		Terrazzoarbeiten			29.469,82		
VII.		Zimmermannsarbeiten			424,20		
VIII.		Spenglerarbeiten			4.692,49		
IX.		Dachdeckerarbeiten			6.141,13		
X.		Tischlerarbeiten			15.878,41		
XI.		Beschlagschlosserarbeiten			9.611,29		
XII.		Gewichtsschlosserarbeiten			17.374,11		
XIII.		Glaserarbeiten			12.238,20		
XIV.		Anstreicherarbeiten			2009,--		
XV.		Malerarbeiten			3.669,48		
XVI.		Kanalisationsarbeiten			13.026,10		
XVII.		Ges.-u. Wasserinstallation			7.125,19		
XVIII.		Elektrikerarbeiten			1.979,--		
XIX.		Sonstige Herstellungsarbeiten			13.302,91		
XX.		Summe lt. K.V.			3.238,95		
XXI.					169,22		
XXII.					281.127,59		
XXIII.					277.744,64		

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Nr. des Konten- vorschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	S	g
		Professionistendifferenz			44.038,--		
					6.437,--		
					37.601,--		
		37.601,-- x 39			23.652,--		
		62			6.437,--		
		+ 1. Teilrechnung.....			30.089,--		
		vor der Lohnerhöhung geleistet. S					
		Schlussrechnung Baumeisteranteil					
		Abbrucharbeiten			21.209,38	20.876,94	
		Erdarbeiten			3.371,76	709,75	
		Baumeisterarbeiten			118.046,30	115.505,80	
		Stahlbetonarbeiten			29.469,82		
		Kanalisationsarbeiten			1.979,--	407,24	
		Professionistenanteil			174.076,26	171.203,40	
		Gesamtbetrag			281.127,59	310,70	
		- Baumeisteranteil			174.076,26	171.203,40	
					107.051,33	106.541,29	
		Beanspruchte Lohnerhöhung				105.120,31	
		Für Baumeisteranteil 4% 25%					
		174.076,26			171.203,40		
		- 81.314,80					
		92.761,46			90.092,47		
		4% von S 92.761,46			3.710,46	2247,22	
		Für Professionistenanteil 5% 29%				2252,37	
		107.051,33			106.541,29		
		- 30.089,--			76.452,24		
		76.452,24			75.874,73	2798,62	
		5% v. S			3.848,12	2247,12	
		Summe d. Lohnerhöhung...			7.558,58	4464,34	
						4450,83	

¹⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. _____

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: **Geb. Verw. Gotthard Kluger**

Anschrift des Bauvorhabens: **V., Am Hundsturm 16**

Rechnungsleger: **Germann Eichberger**

Baumeister

Anschrift: **Wien IV., Gubhausstraße 15**

Tel. 657462

An

**Geb. Verw. Herrn
Gotthard Kluger**

in **Wien 4., Favoritenstrasse 10**

Grundzahl

W 6173

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. **6173/1-**
und Zeichen **II-148/55**

Ort: **Wien**
Datum: **20.7.1959**

Leistungsrechnung Nr. _____¹⁾

Zeit der Leistung, Lieferung: _____

Beilagen: _____

Postsparkassenkonto-Nr. _____

Kontobezeichnung: _____

Bank: _____

Konto-Nr. _____

Zahlungsbedingungen: _____

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist _____

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Kommissionsgebühren u. sonstige Nebenkosten.						
		Kommissionsgebühren.						
		a) Baubewilligung			150,-			
		b) Benützungskonsens			86,-			
		c) Rohbaubeschau			86,-			
		Summe d. Kommissionsgebühren....	S		322	00		
		Sonstige Nebenkosten.						
		Widmungstafel			550,-			
		Summe d. sonstigen Nebenkosten....	S		550,-			
		Zusammenstellung:						
		Kommissionsgebühren.....	S		322,-			
		Sonstige Nebenkosten.....	S		550,-			
		Gesamtsumme.....	S		872,-			
		Transport						

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

¹⁾ Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 12.575 58

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951).

Name des Kreditnehmers: Geb. Verw. Gotthard Kluger
Anschrift des Bauvorhabens: 5., Am Hundsturm 16
Rechnungsleger:  **DIPL. ING. JOSEF LAMPRECHT**
Anschrift: WÖRDERN, FELDGAßE 25 RUF 21 N. Ö.
ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU

Beilage zu Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8 a
3fach einzureichen	
Grundzahl	
W 61 73	

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien

Ort: Wördern

Datum: 30. September 1959

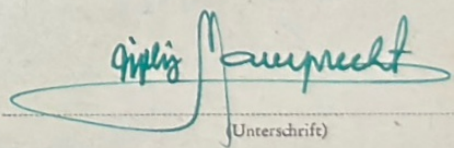
~~Teil-Nr.~~ **Leistungsrechnung Nr.**
Schluß-Nr. (Honorarnote)

Auf Grund des beiliegenden ~~Zahlungsansuchens~~ ^{Schluß-} Zahlungsansuchens Nr. des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüfhonorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

Gesamtbetrag**): 1% S <u>2.822,09</u>		Festgestellter Betrag in S:	
Bisherige Überweisung S <u>2.400,00</u>		<u>2.810, —</u>	
Restguthaben S <u>422,09</u>			
Anzuweisender Betrag:		<u>410. —</u>	
Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag:		<u>44720 —</u>	

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr., lautend auf
..... oder auf
Bankkonto-Nr. 401, bei der (dem) Sparkasse der Stadt Tulln
(Name des betreffenden Kreditinstitutes)
über PSA-Wien Nr. 92 111 zur Überweisung zu bringen.

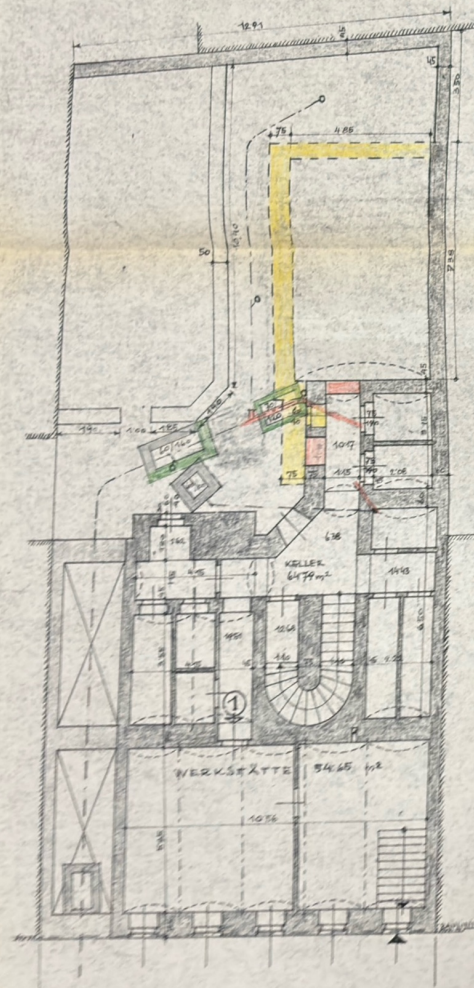



(Unterschrift)

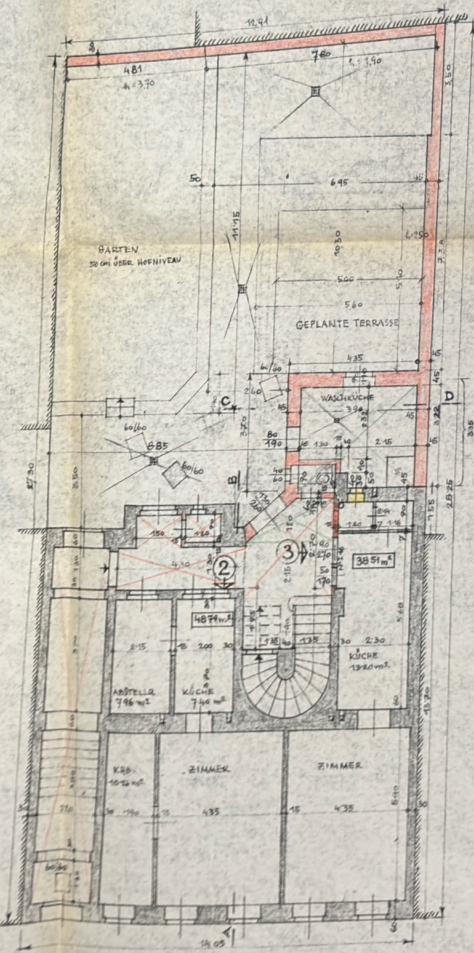
Anmerkung: Diese Honorarnote ist nur zusammen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten.
Der starkumrandete Teil wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt.

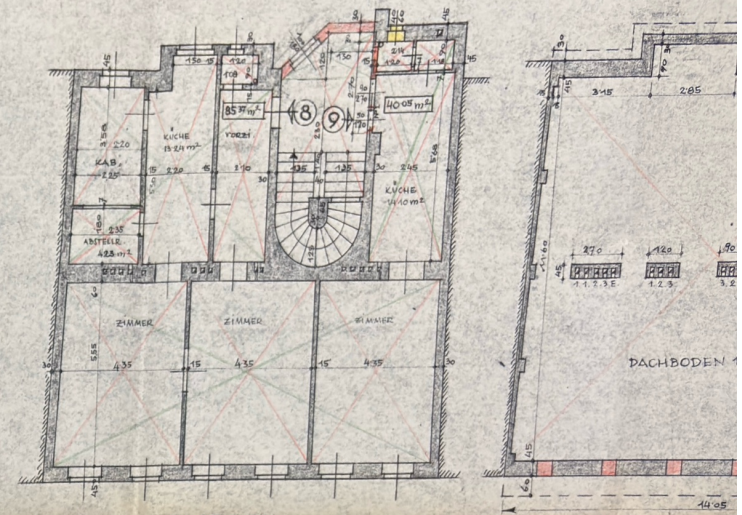
PLAN ÜBER DEN WIEDERAUFBAU DES BOMBENBE-
SCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN 5. AM HUNDSTURM
16. E.Z. 1508 G.B. MARGARETEN. - M=1:100 - PLAN 1.



KELLER.

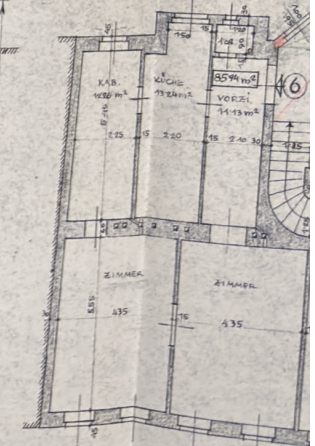
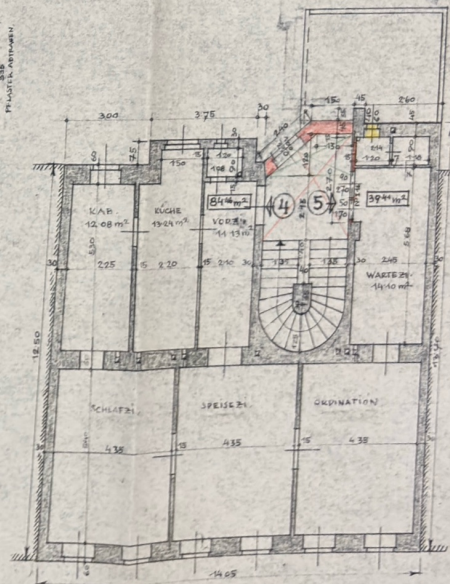


ERDGESCHOSS.



3. STOCK.

1. STOCK.



DACHBODEN

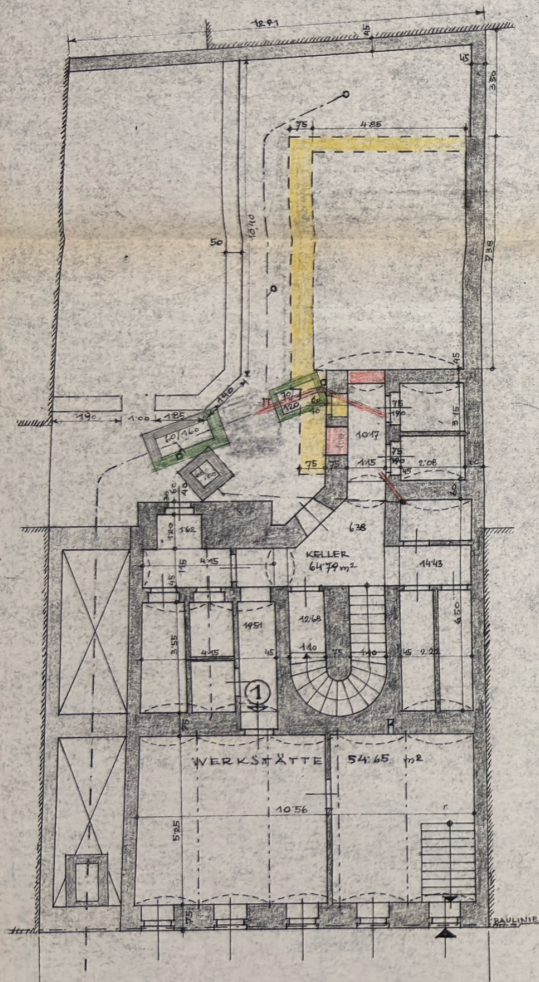
2. STOCK.

BAUWERBER: GOTTHARD KÜPER
Gedächtnisarchitekt, Bauplaner
Hypothenbankstrasse
Wien IV, Favoritengasse
Tel. 55 23 90 - 50 90

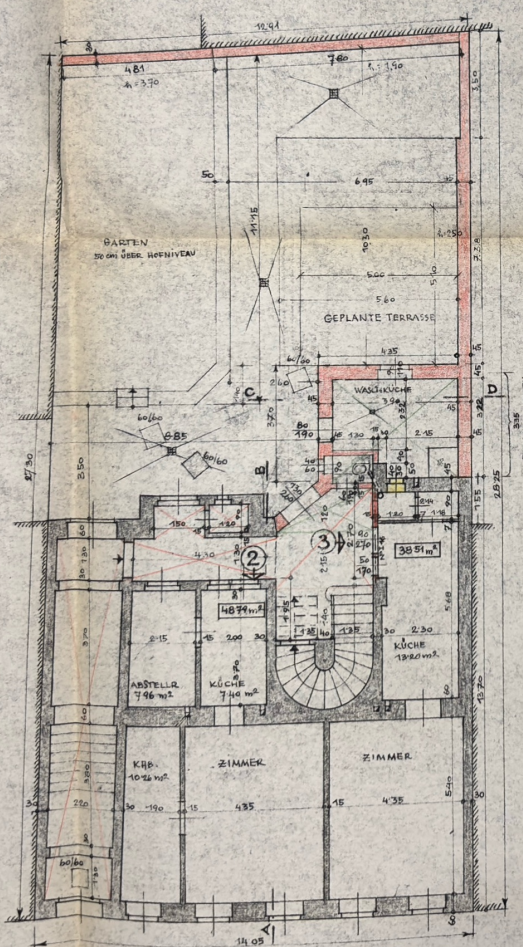
BAUFÜHRER: Hermann Rindler
Wien, Favoritengasse
Tel. 55 23 90

WIEN, IM NOVEMBER 1958.

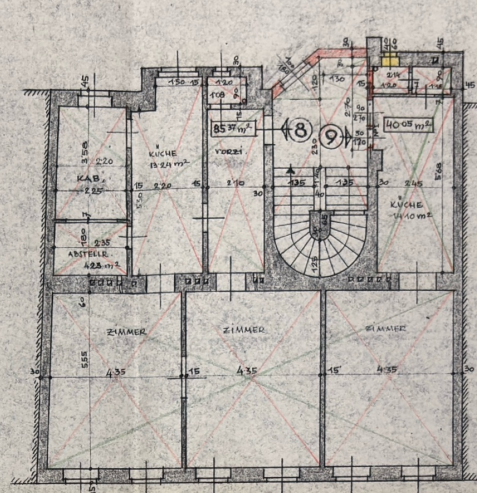
PLAN ÜBER DEN WIEDERAUFBAU DES BOMBENBE-
SCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN 5, AM HUNDSTURM
16. E.Z. 1508 G.B. MARGARETEN. - M=1:100 - PLAN 1.



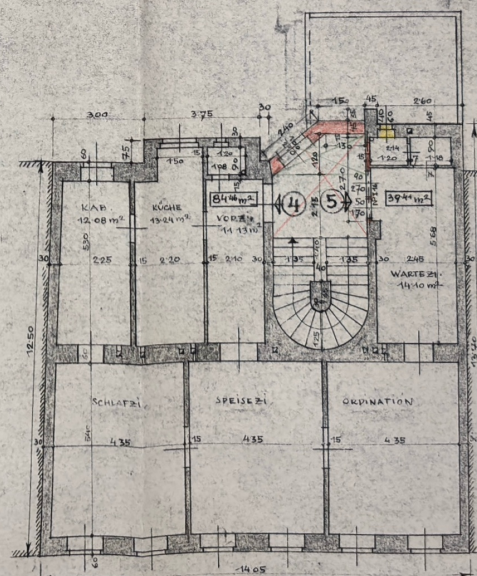
KELLER



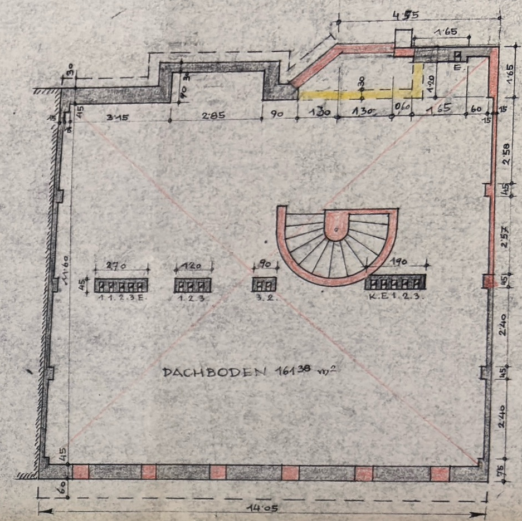
ERDGESCHOSS.



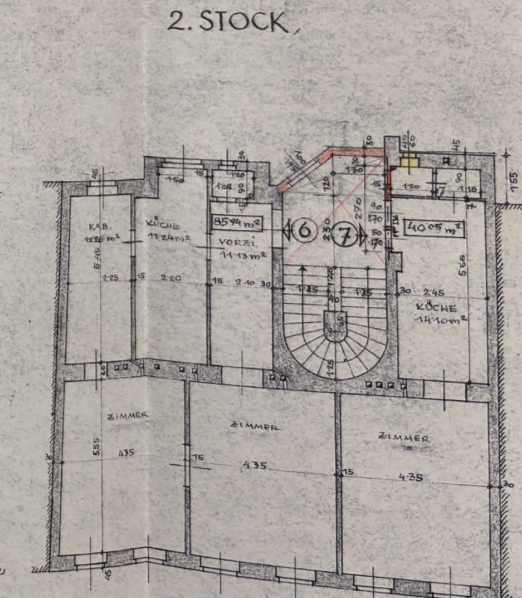
3. STOCK.



1. STOCK.



DACHBODEN.

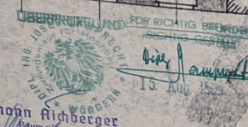


2. STOCK.

WIEN, IM NOVEMBER 1958.

BAUWERBER: GOTTHARD KLUGER
Gebäudeverwaltungs-, Bau- und
Hypothekenvorkehrungen
Wien IV, Favoritensiedlung
Tel. 65 23 90 - 65 23 91

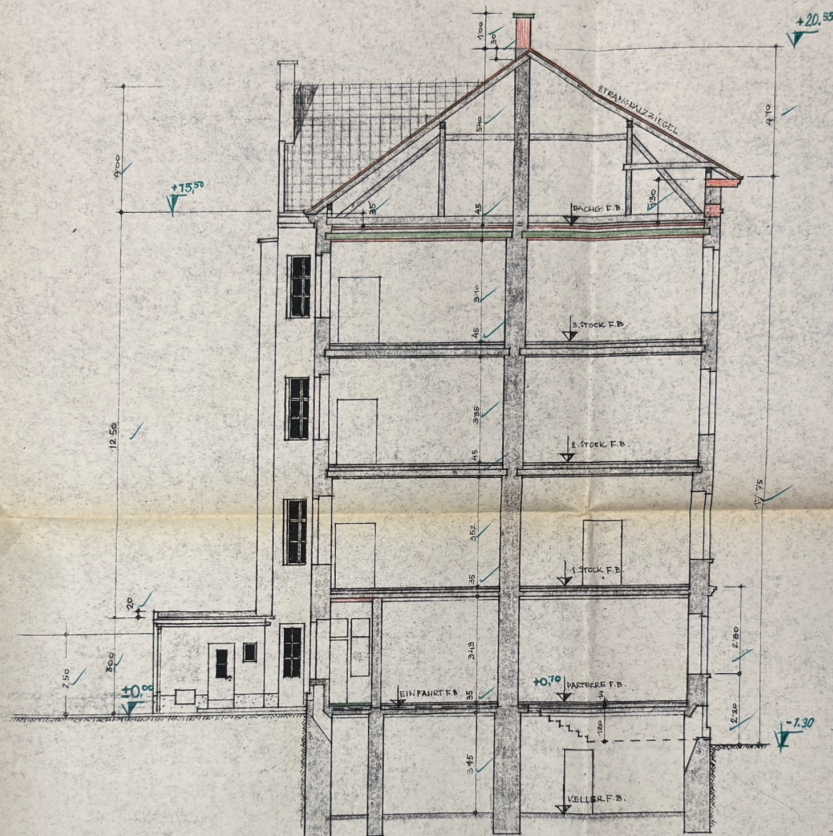
BAUFÜHRER: Hermann Ritzberger
Wien
Tel. 65 74 02



2 AUSFERTIGUNG



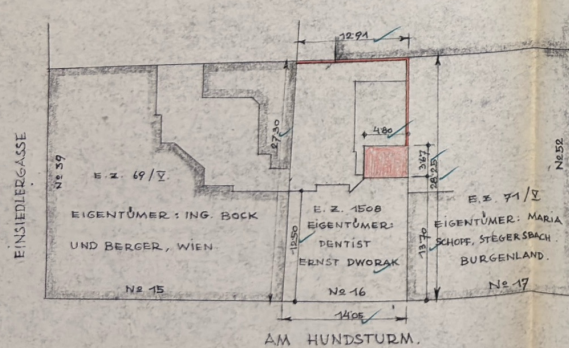
STRASSENANSICHT,



SCHNITT A-B,



SCHNITT C-D,



SITUATION 1:360,

PLAN ÜBER DEN WIEDERAUFBAU DES
BOMBENBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES IN
WIEN 5., AM HUNDSTURM 16, E.Z. 1508
G.B. MARGARETEN. - M = 1:100. - PLAN 2.

BAUWERBER:

GOTTHARD KLUGER
Gebäude- u. Anlagen-Realisations-Ges.
1. Bau- u. Konstruktions-Abt.
Wien, Favoritenstraße 10
T. 65 25 90 - 65 81 03

BAUFÜHRER:

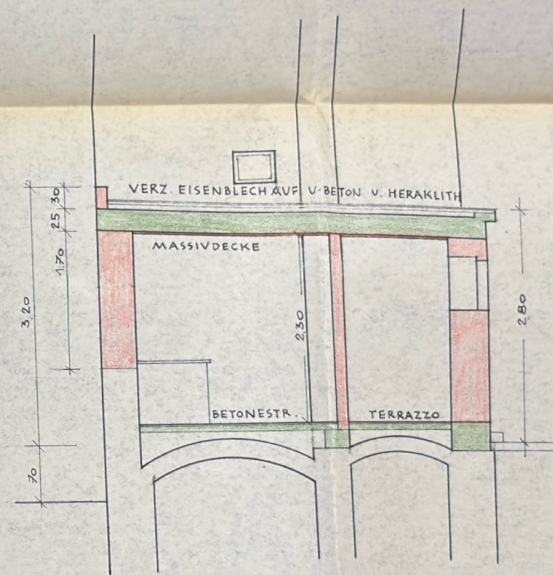
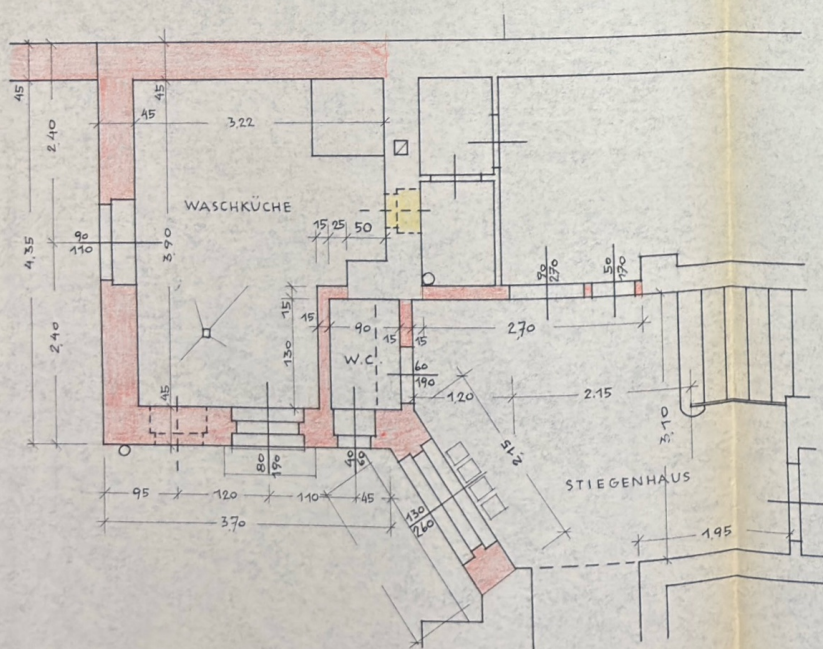
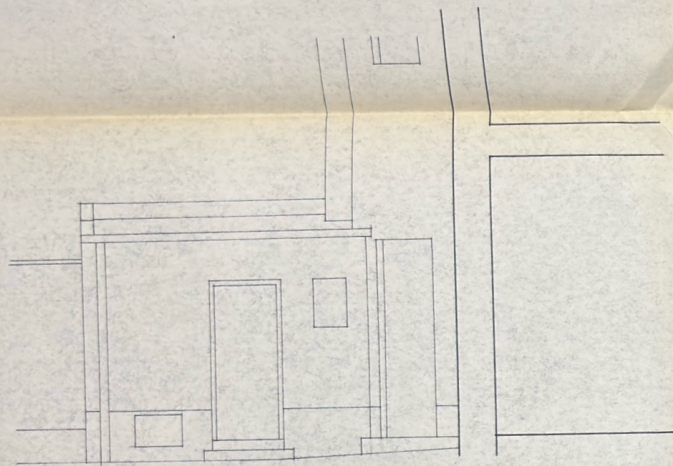
Hermann Alchberger
Baumeister
Wien, Favoritenstraße 10
T. 65 25 90 - 65 81 03

OBERPROB UND FÜR RICHTIG BEFUNDEN
ANGEZEIGT

JOSEF LABER
15. AUG. 1959
WIRTSCHAFTS-
KAMMER
WIEN

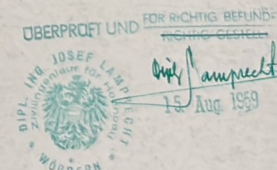
WIEN, IM NOVEMBER 1958.

2. AUSFERTIGUNG



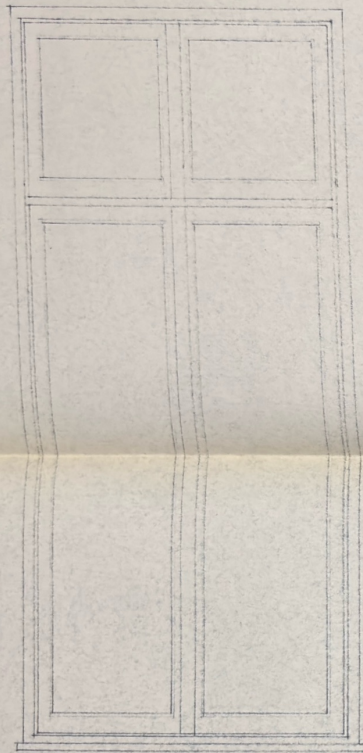
PLAN ÜBER DEN WASCHKÜCHENAUFBAU M=1:50.
WIEDERAUFBAU W 6173 5., AM HUNDSTURM 16

PLANVERFASSER: Hermann Eichberger
Wien 23, Gumpoldgasse 15
Tel. 6574 62

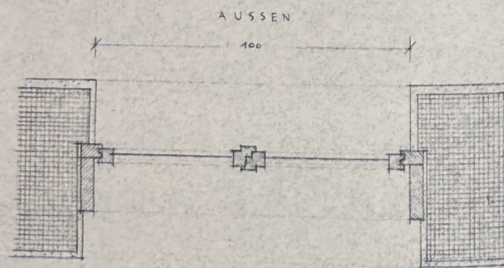


WIEN, IM JULI 1958.

2. AUSFERTIGUNG

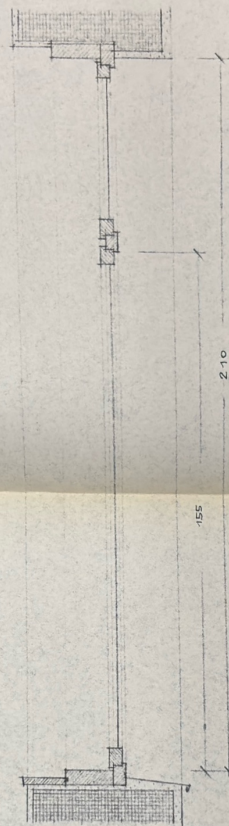


INNENANSICHT.

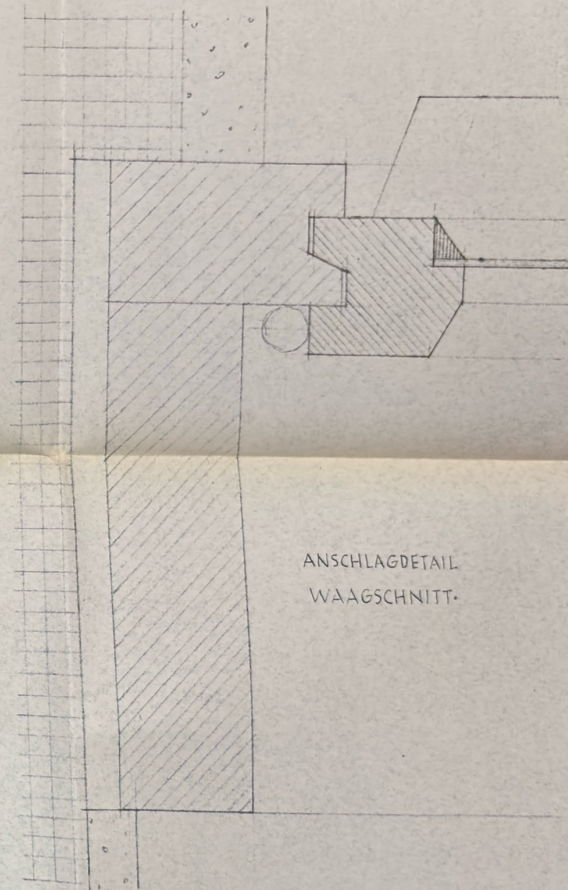


INNEN
WAAGSCHNITT.

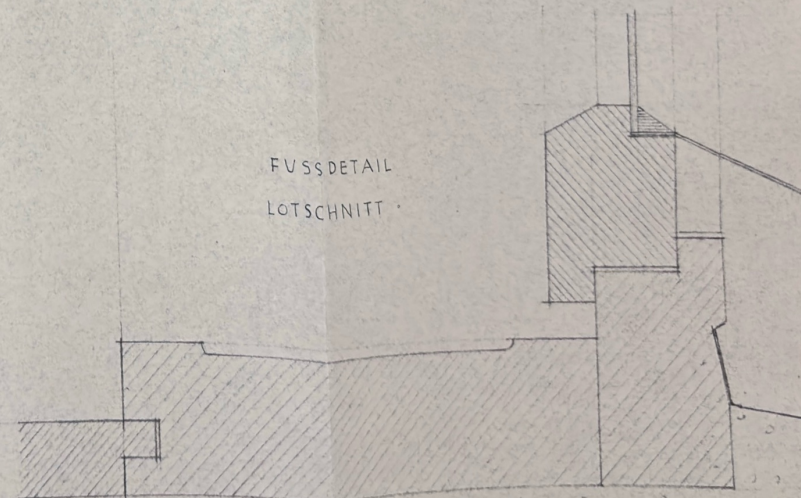
WIEN 5, AM HUNDSTURM 16 · W 6173 ·
4-FLG. STIEGENHAUSFENSTER 1.STK. M. 1:10 ·



LOTSCHNITT.



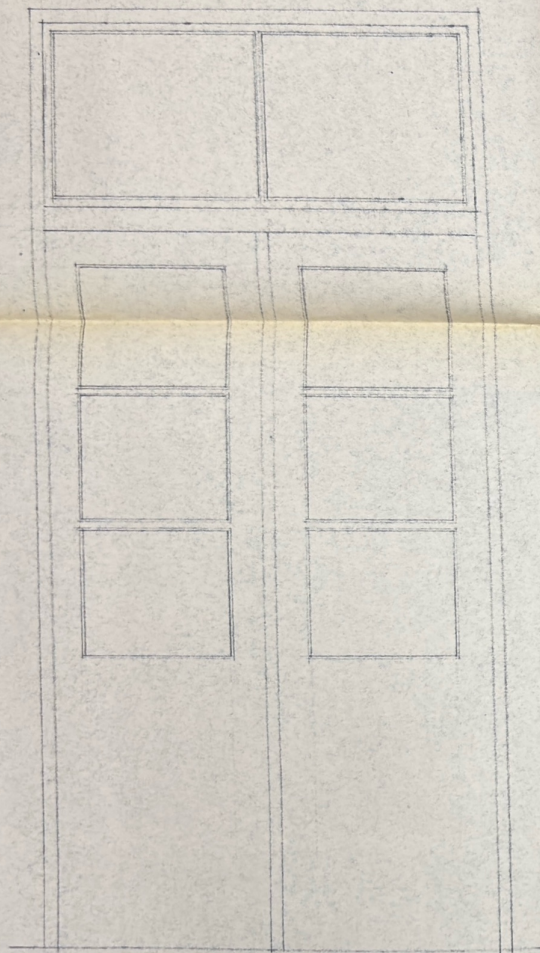
ANSCHLAGDETAIL
WAAGSCHNITT.



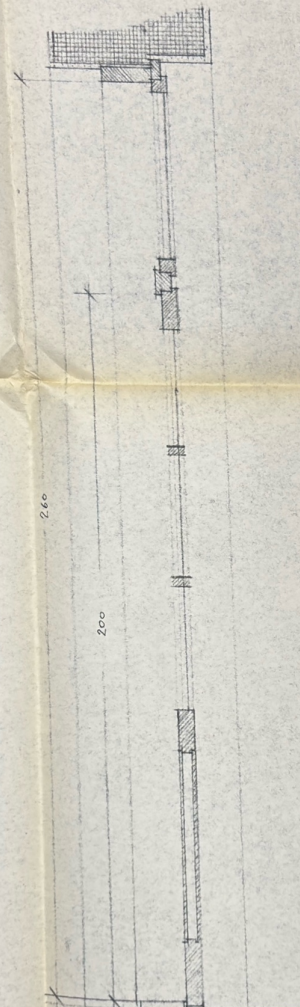
FUSSDETAIL
LOTSCHNITT.

Hermann Eichberger
Architekt
Wien I, Alserstrasse 159
Tel. 65 74 62
ÜBERPROBEN UND FÜR RICHTIG BEFINDEN
15. Aug. 1959

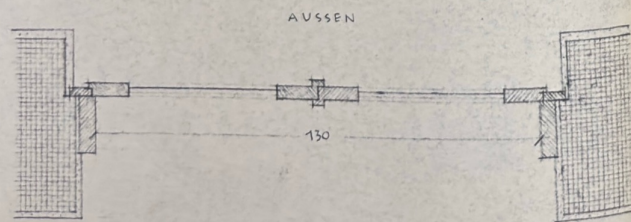
2. AUSFERTIGUNG



INNENANSICHT.

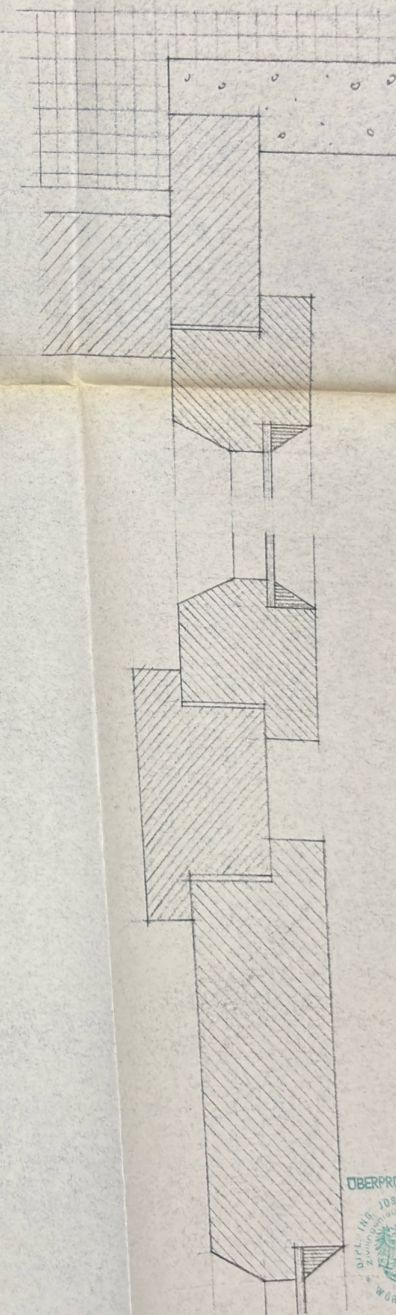


LOTSCHNITT.



WAAGSCHNITT.

LOTSCHNITT DETAIL
KÄMPFER U. OBERLICHT.



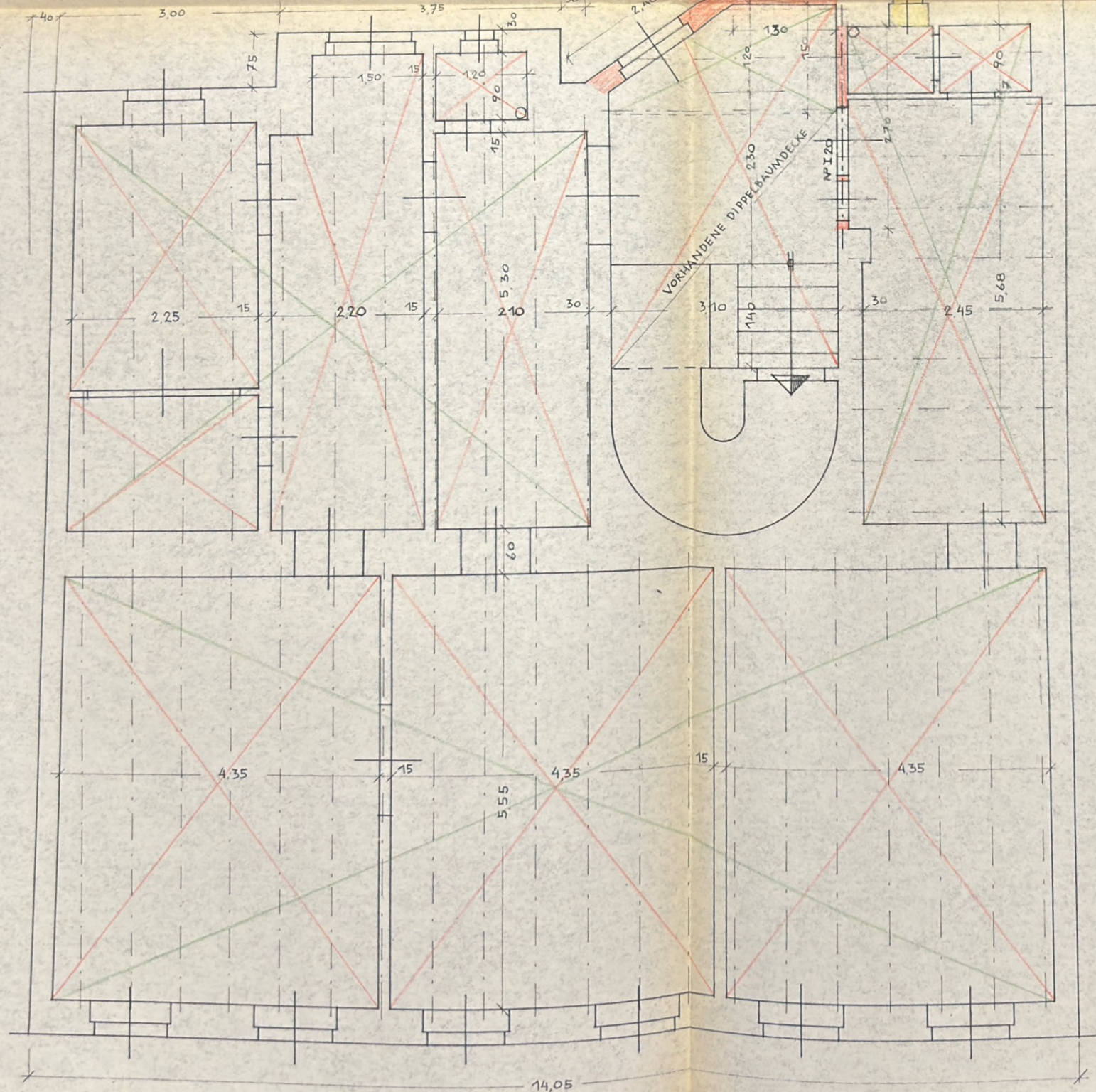
Hermann Alchberger
Baumeister
Wien 15, Gumpelstrasse 137
Tel. 65 74 62

ÜBERPROBT UND FÜR RICHTIG BEFUNDEN



WIEN 5., AM HUNDSTURM 16 W 6173.
2-FLG. HOFAUSGANGSTÜR M=1:10.

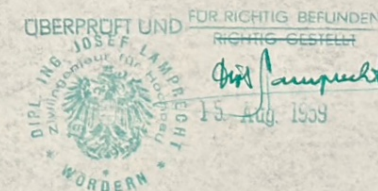
2. AUSFERTIGUNG



DECKENVERLEGEPLAN ÜBER DEM 3. STOCK WIEDERAUFBAU 6173 5., AM HUNDSTURM 16

M = 1 : 100.

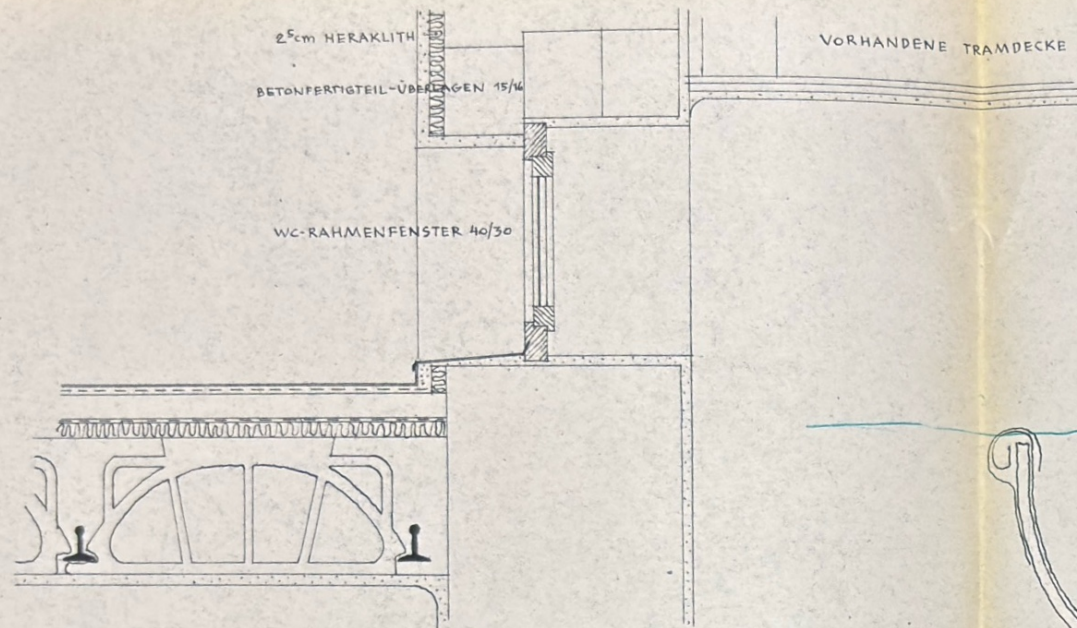
2. AUSFERTIGUNG



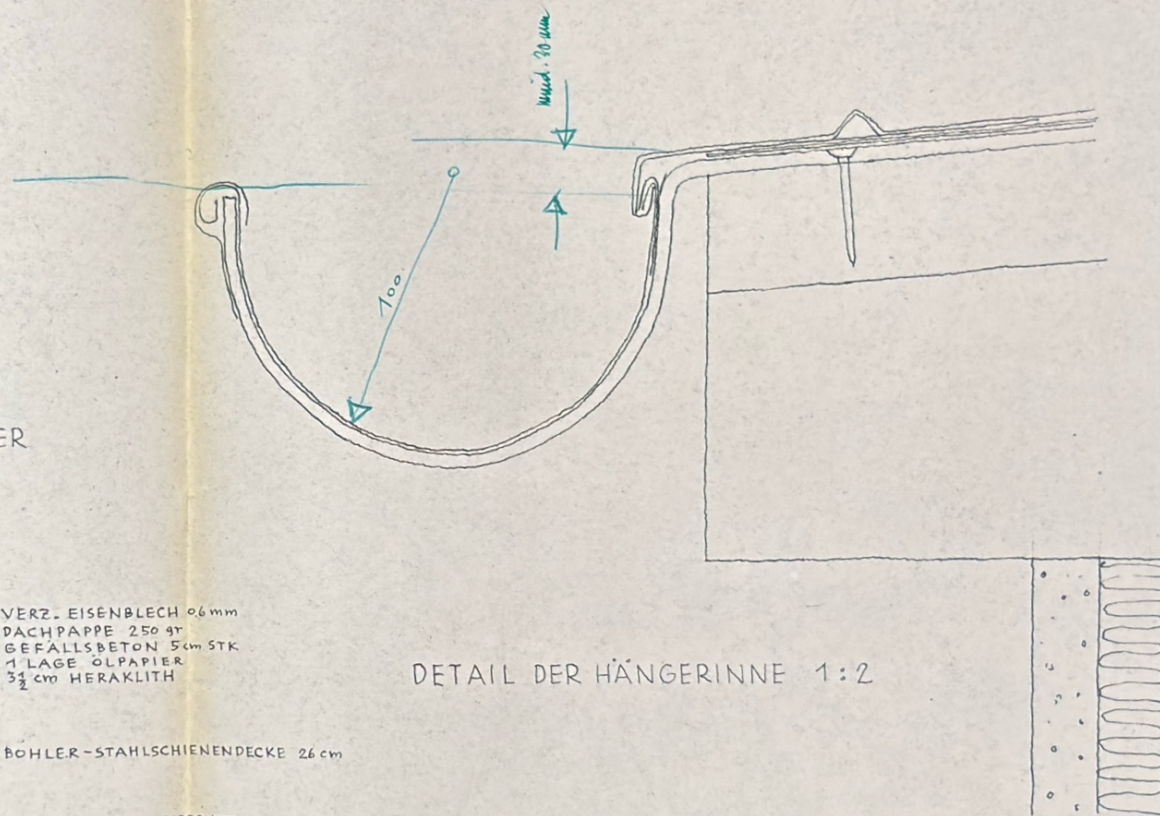
PLANVERFASSER :

Hermann Eichberger
 Wien IV., Bûßhausstrasse 15
 Tel. 65 74 62

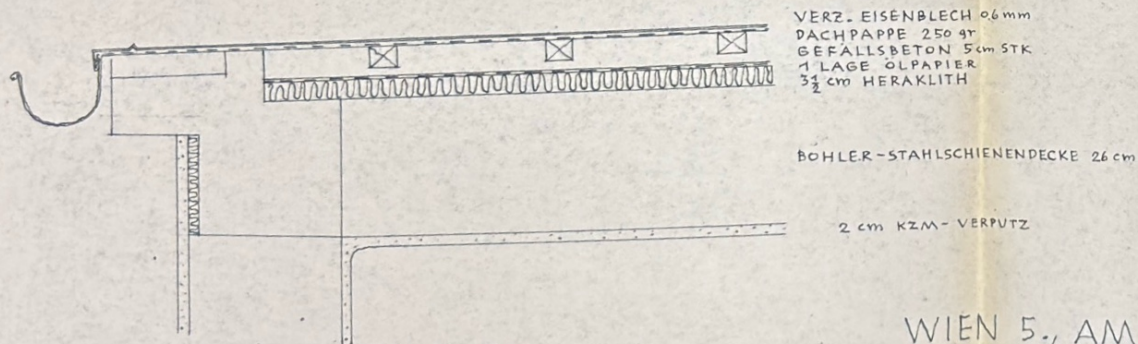
WIEN, IM AUGUST 1958.



ANSCHLUSS WASCHKÜCHENDACH - W-C-FENSTER



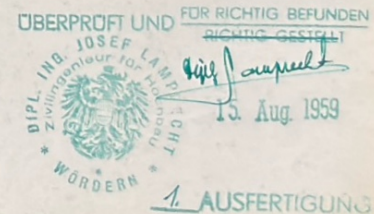
DETAIL DER HÄNGERINNE 1:2



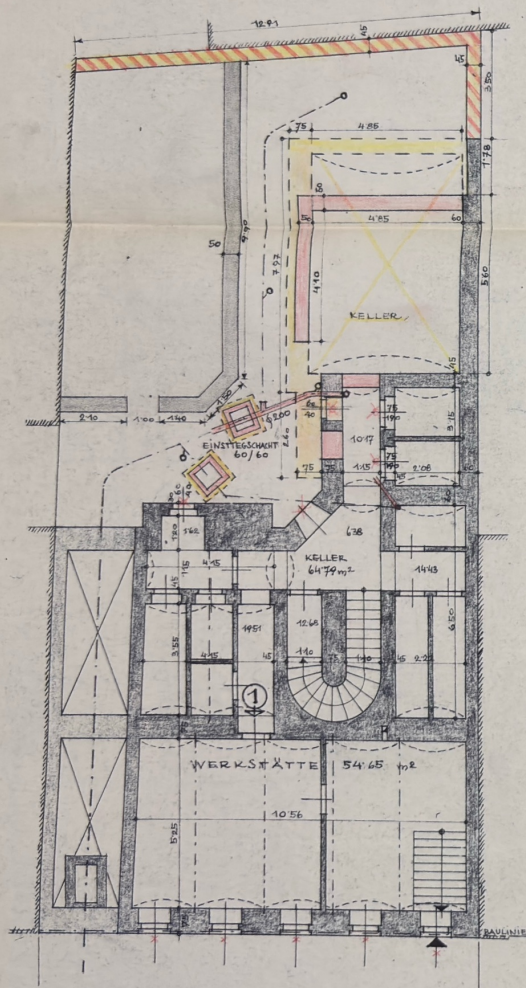
GESIMSDetail WASCHKÜCHE

WIEN 5., AM HUNDSTURM 16 W 6173
FLACHDACHANSCHLÜSSE DER WASCHKÜCHE 1:10

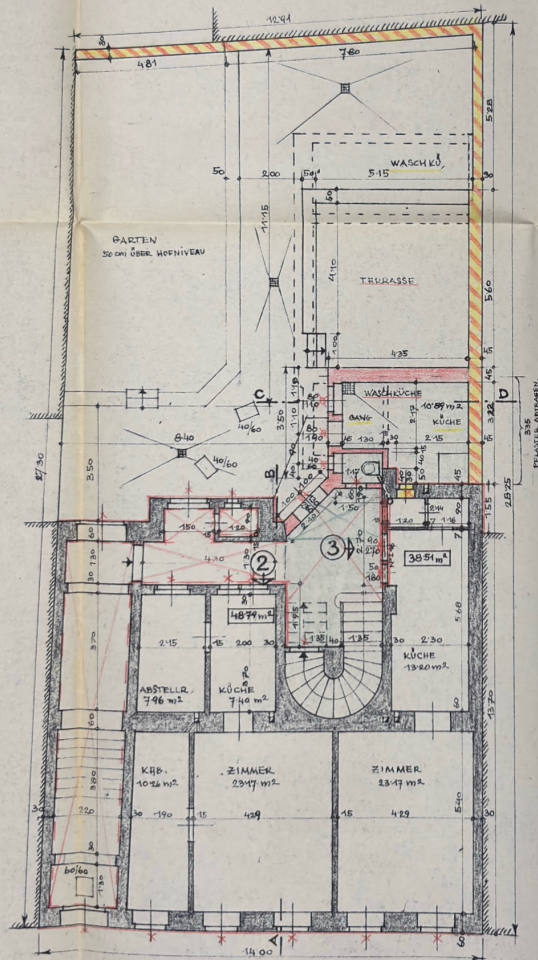
Hermann Eichberger
Baumeister,
Wien IV, Gusshausstraße 15
Tel. 65 74 62



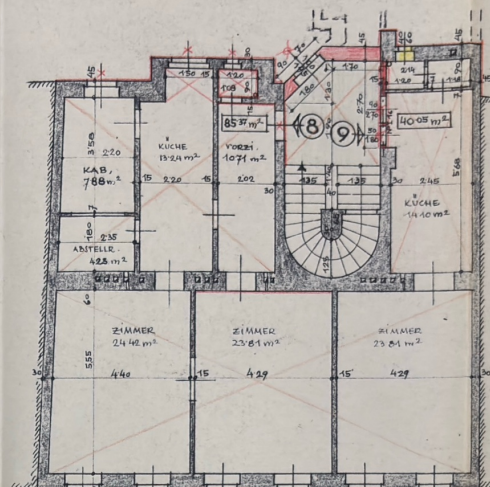
PLAN ÜBER DEN WIEDERAUFBAU DES BOMBENBE-
SCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN 5., AM HUNDSTURM
16. E.Z. 1508 G.B. MARGARETEN. ~ M=1:100 - PLAN 1.



KELLER.

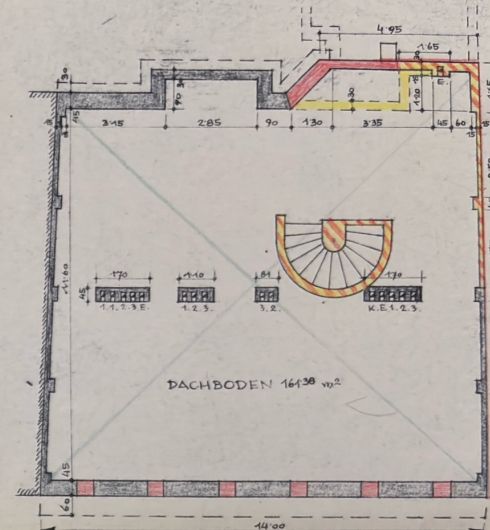
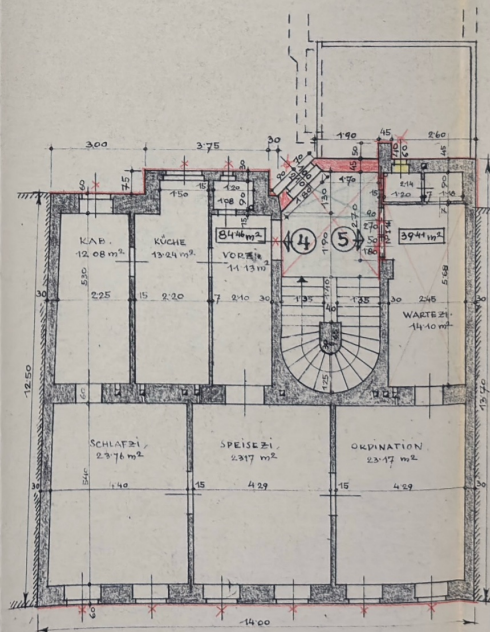


ERDGESCHOSS.



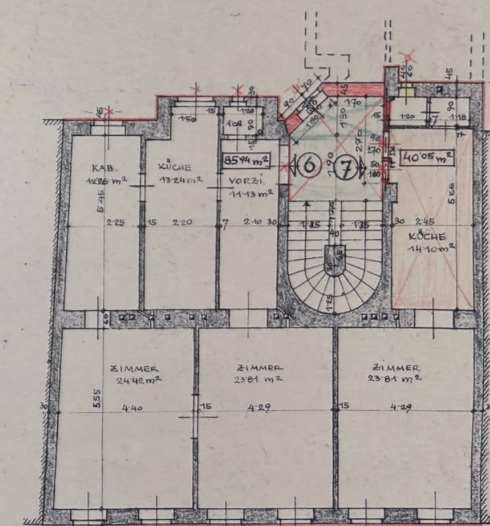
3. STOCK.

1. STOCK.



DACHBODEN.

2. STOCK.



WIEN, IM NOVEMBER 1954.

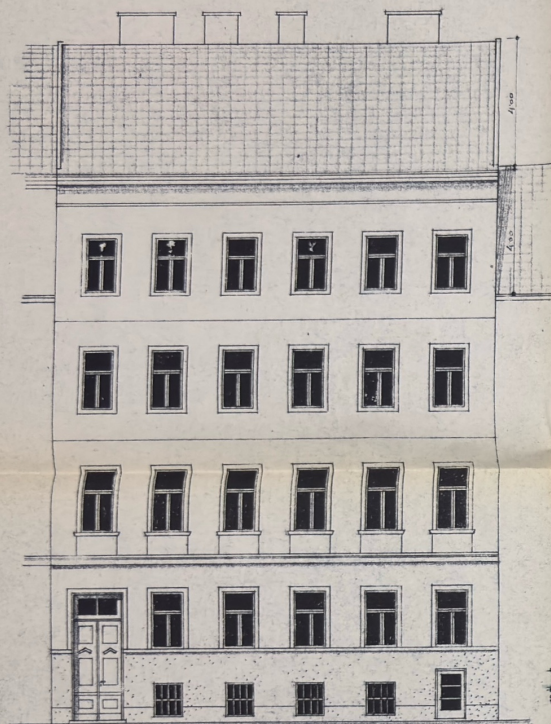
BAUWERBER:

Gothard Kanger
Gebäudeingenieur
Wien IV, Fayonstr. 1
U 41489

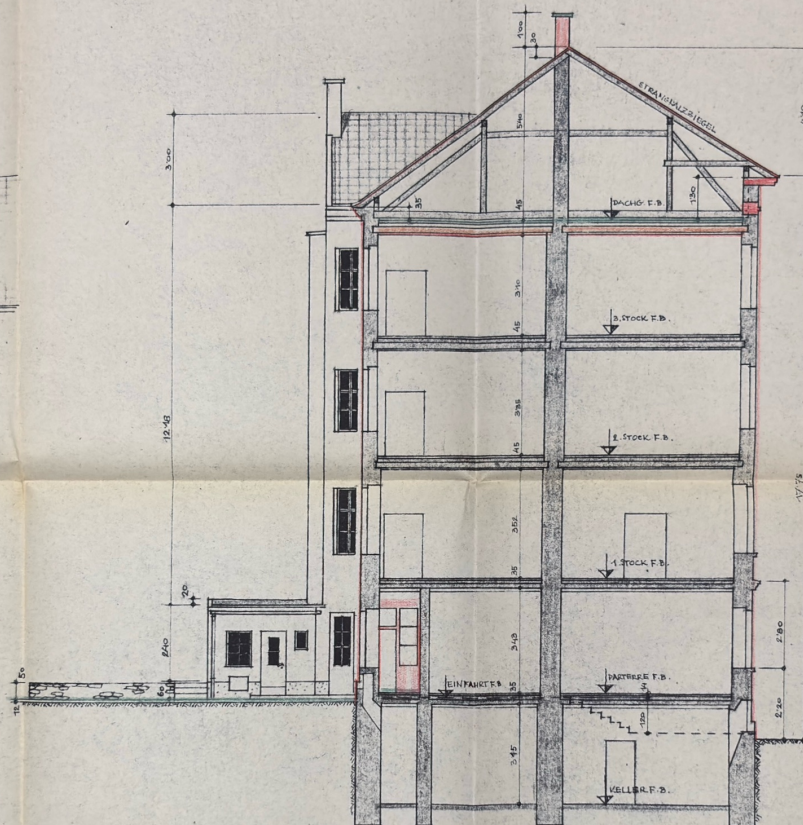
BAUFÜHRER:

Hermann Aichberger
Wien IV, Gubhausstr. 1
Tel. U 44 6 27

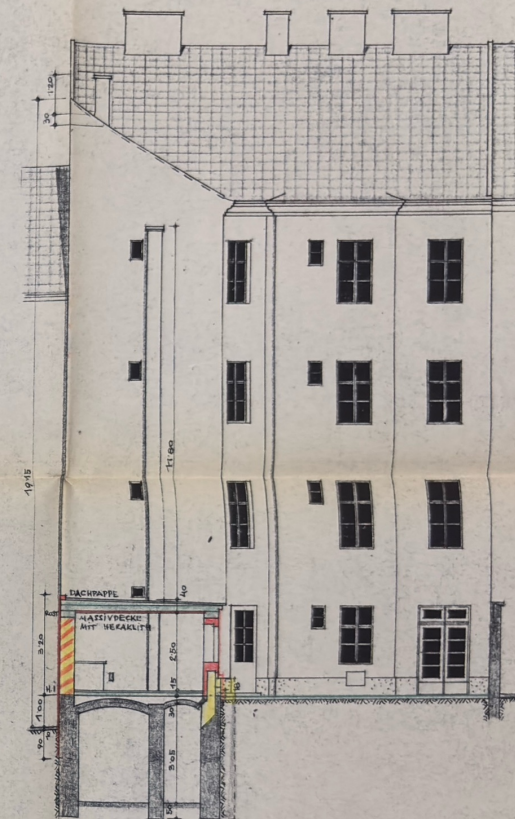
OBERPRÜFT UND
FÜR RICHTIGES BEFUNDEN
RICHTIG GEGES
Dipl. Ing. Josef Lamprecht
23. Juni 1955
2. AUSFERTIGUNG



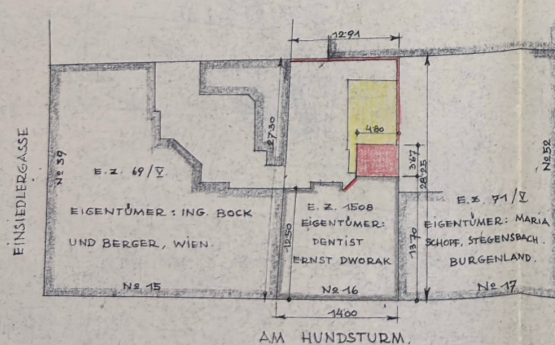
STRASSENANSICHT,



SCHNITT A-B,



SCHNITT C-D,



SITUATION 1:360,

PLAN ÜBER DEN WIEDERAUFBAU DES
BOMBENBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES IN
WIEN 5., AM HUNDSTURM 16. E.Z. 1508
G.B. MARGARETEN. - M = 1:100. - PLAN 2.

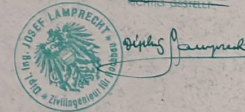
BAUWERBER:

Gothard Kluge
Schulergasse 1, 1040 Wien
Wien IV, Favoritenstr. 1
U 41489

BAUFÜHRER:

Arch.-Ing. u. Bauingenieur
Friedrich Richter
Wien IV, Gubhausgasse 19

ÜBERPRÜFT UND FÜR SICHTIG ERKLÄRT



2. AUSFERTIGUNG

WIEN, IM NOVEMBER 1954.

